Modul-Titel (DE)	Forschungsmethoden: Vorlesung / Übungen					
Module title (EN)	Research Methods: Lectures / Tutorials					
Modul-Nummer	454874-HS2019	Programm		Master	Credits	5
Profilbildend	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning
	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Voraussetzungen	keine					
Erste Durchführung	2019			Aktualisiert	März 2019	
Moduleitung	Dr. Jürg Schmid					
Unterrichtende	Dr. Jürg Schmid, Dr. Marc Zibung					
Sprachen	Deutsch und Englisch (Literatur)					
Einführung	Die Vielfalt und Vielgestaltigkeit sportwissenschaftlicher Fragestellungen erfordert vielfältige Methoden der Datenerhebung und Datenauswertung. Hierbei lehnt sich die Sportwissenschaft an die für die Human- und Sozialwissenschaften entwickelten quantitativen und qualitativen Verfahren und die Verfahren der Evaluationsforschung an.					
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können ausgewählte multivariate, strukturentdeckende und strukturprüfende Analysemethoden erläutern und im Rahmen des Softwarepakets IBM SPSS Statistics problemadäquat ausführen; • kennen ausgewählte Designs der qualitativen Forschung, Methoden der Datenerhebung sowie Methoden der Datenanalyse und können deren Besonderheiten, Vor- und Nachteile kritisch reflektieren und einschätzen; • können Arten und Ziele der Evaluationsforschung erläutern und Besonderheiten gängiger Evaluationsdesigns einschätzen. 					
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Elemente des Forschungsprozesses • Statistisches Entscheiden • Strukturprüfende und -entdeckende Verfahren der multivariaten Statistik (u. a. Regressions-, Varianz-, Faktoren-, Clusteranalyse etc.) • Strukturprüfende Verfahren der multivariaten Statistik (Varianzanalyse, Regressionsanalyse, Strukturgleichungsmodellierung etc.) 					
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Tutorium • Übungsaufgaben • Selbststudium und Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung. 					
Bewertung	Schriftliche Prüfung (Klausur)					
Unterlagen	Vorlesungsfolien auf ILIAS; digitaler Semesterapparat mit ausgewählten Texten					
Literatur	Döring, N. & Bortz, J. (Eds.). (2016 oder neuere Aufl.). <i>Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften</i> . Berlin: Springer. Lamnek, S. & Krell, C. (2016). <i>Qualitative Sozialforschung: Mit Online-Materialien</i> (6., überarbeitete Aufl.). Weinheim: Beltz. Patton, M. Q. (2015). <i>Qualitative research & evaluation methods: Integrating theory and practice</i> (4 th ed.). Los Angeles, CA: Sage. Field, A. P. (2018). <i>Discovering statistics using IBM SPSS statistics</i> (5 th ed). London: Sage. Rudolf, M. & Müller, J. (2012 oder eine neuere Aufl.). <i>Multivariate Verfahren. Eine praxisorientierte Einführung mit Anwendungsbeispielen in SPSS</i> (2. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.					

Modul-Titel (DE)	Problemorientierte Sportwissenschaft					
Module title (EN)	Problem-Oriented Sport Science					
Modul-Nummer	454241-HS19	Programm Master			Credits	15
Profilbildend	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning
	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Voraussetzungen	Keine (nur für MSc-Major-Studierende und SSR-/FDS-Monofach-Studierende)					
Erste Durchführung	2019	Aktualisiert			März 2019	
Modulleitung	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner					
Unterrichtende	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner und ISPW-Kolleg/innen					
Sprachen	Deutsch					
Einführung	<p>Die POS-Veranstaltung stellt die zentrale Veranstaltung des ersten Studienseesters der sportwissenschaftlichen MSc-Major- und Monofach-Programme dar. Sie umfasst in jeder Semesterwoche Präsenztermine am Montag 8-12 Uhr und am Donnerstag 12-14 Uhr, wobei der erste Termin vornehmlich der themenbezogenen Informationseingabe und der zweite Termin der Diskussion dieser Themen nach Vertiefung in Einzel- oder Gruppenarbeit dient, für die pro Woche ein zusätzlicher individueller Arbeitsaufwand von etwa 15 Stunden einzukalkulieren ist. Inhaltlich stehen praxisrelevante Probleme im Zentrum der Veranstaltung, deren Behandlung durch wechselnde Mitglieder aus der Reihen des Lehr-Teams geleitet werden, wobei zu den Gruppenarbeiten ein regelmässiges Coaching stattfindet. Die Veranstaltung wird durch einen Forschungsmarkt sowie Diskussionen zur Studien- und Berufsplanung abgerundet. Bei MSc-Major-Studierenden dient sie auch der begründeten Wahl einer allfälligen Spezialisierung in Health Promotion, Sport Management oder Teaching & Learning. Auch erfolgt im Rahmen der Veranstaltung eine Zuordnung der Studierenden zu einer Mentorsperson für die individuelle Begleitung in den Folgesemestern bis zum MSc-Abschluss.</p>					
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • sportbezogene Problemstellungen erkennen und analysieren. • sportwissenschaftliche Theorien und Befunde in Bezug auf sportbezogene Probleme wiedergeben. • theoretische Konzepte hinsichtlich ihres Nutzens für die Zersetzung sportbezogener Probleme kritisch reflektieren. • sich konstruktiv in die Arbeit einer Kleingruppe einbringen und ihren eigenen Beitrag kritisch reflektieren, • ihr MSc-Studium im Hinblick auf ihre Berufsfeldorientierung planen und diese Planung kritisch reflektieren. 					
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinarität, Perspektivität und Problemorientierung • psychologische, soziologische, gesundheitswissenschaftliche, pädagogische und bewegungs-trainingswissenschaftliche Probleme des Sports in Theorie und Empirie • Forschungsprojekte am Institut für Sportwissenschaft • Studienplanung und Berufsfeldorientierung 					
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • 6 SWS Präsenzveranstaltung mit Vorlesungs- und Seminarteilen (75 h = 3 cp) • semesterbegleitende Einzel- und Gruppenarbeit (200 h = 7 cp) • Erstellung und Besprechung eines Gruppenberichts (25 h = 1 cp) • Prüfungsvorbereitungen und -teilnahme (100 h = 4 cp) 					
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • regelmässige Anwesenheit und Mitarbeit (pass/fail als Prüfungsvorleistung) • Erledigung von Arbeitsaufträgen (pass/fail als Prüfungsvorleistung) • Erstellung eines Gruppenberichts (pass/fail als Prüfungsvorleistung) • Abschlussklausur (50%, 180 Minuten) • Mündliche Prüfung (50%, 15-30 Minuten nach Vorbereitungszeit als Gruppenprüfung) 					
Unterlagen	Lehrmaterialien auf ILIAS					

Literatur

Dateien auf ILIAS; Zusatzliteratur nach Angabe der Unterrichtenden

Modul-Titel (DE)	Problemorientierte Sportwissenschaft für Master-Minor-Studierende					
Module title (EN)	Problem-Oriented Sport Science for Students in Master Minor					
Modul-Nummer	454242-HS19	Programm Master			Credits	6
Profilbildend	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning
	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Voraussetzungen	Keine (nur für MSc-Minor-Studierende)					
Erste Durchführung	2019	Aktualisiert			März 2019	
Modulleitung	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner					
Unterrichtende	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner und ISPW-Kolleg/innen					
Sprachen	Deutsch					
Einführung	<p>Bei der Veranstaltung «Problemorientierte Sportwissenschaft für Minor-Studierende» handelt es sich um einen Teil der von MSc-Major- und SSR-/FDS-Monofach-Studierenden zu belegenden Veranstaltung «Problemorientierte Sportwissenschaft». Für Minor-Studierende umfasst sie in jeder Semesterwoche einen Präsenztermin, der vornehmlich einer themenbezogenen Informationseingabe dient und der am Montag 8-12 Uhr stattfindet (<u>nicht</u> jedoch zusätzliche Einzel- oder Gruppenarbeiten zur Themenvertiefung sowie <u>keinen</u> zusätzlichen Seminartermin am Donnerstag 12-14 Uhr, wie dies für Major- und Monofach-Studierende verpflichtend ist). Inhaltlich stehen praxisrelevante Probleme im Zentrum der Veranstaltung, deren Behandlung durch wechselnde Mitglieder aus der Reihen des Lehr-Teams geleitet werden. Die Veranstaltung wird durch einen Forschungsmarkt abgerundet. Bei einem Wechsel auf ein sportwissenschaftliches MSc-Major- oder MSc-Monofach-Studienprogramm in einem späteren Semester können die erbrachten 6 cp (incl. Klausurergebnis) auf die dann obligatorische Komplettveranstaltung «Problemorientierte Sportwissenschaft» (15 cp) angerechnet werden.</p>					
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • sportbezogene Problemstellungen im Kern erkennen und analysieren. • sportwissenschaftliche Theorien und Befunde in Bezug auf sportbezogene Probleme wiedergeben. • theoretische Konzepte hinsichtlich ihres Nutzens für die Zersetzung sportbezogener Probleme reflektieren. 					
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinarität, Perspektivität und Problemorientierung • psychologische, soziologische, gesundheitswissenschaftliche, pädagogische und bewegungs-trainingswissenschaftliche Probleme des Sports in Theorie und Empirie • Forschungsprojekte am Institut für Sportwissenschaft 					
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • 4 SWS Präsenzveranstaltung, vornehmlich mit Vorlesungsteilen (60 h = 2 cp) • Klausurvorbereitung und -teilnahme (100 h = 4 cp) 					
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • regelmässige Anwesenheit und Mitarbeit (pass/fail als Prüfungsvorleistung) • Abschlussklausur (180 Minuten) 					
Unterlagen	Lehrmaterialien auf ILIAS					
Literatur	Dateien auf ILIAS; Zusatzliteratur nach Angabe der Unterrichtenden					

Modul-Titel (DE)	Masterkolloquium (Herbstsemester)					
Module title (EN)	Master Colloquium (fall semester)					
Modul-Nummer	100067-HS2019	Programm		Master	Credits	0
Profilbildend	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning
	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Voraussetzungen	Nur für Studierende im Masterstudiengang					
Erste Durchführung	2008			Aktualisiert	April 2019	
Modulleitung	Prof. Dres. Achim Conzelmann, Mirko Schmidt, Siegfried Nagel, Ernst-Joachim Hossner					
Unterrichtende	Prof. Dres. Achim Conzelmann, Mirko Schmidt, Siegfried Nagel, Ernst-Joachim Hossner					
Sprachen	Deutsch					
Einführung	<p>Die Anfertigung einer Masterarbeit stellt einen anspruchsvollen Prozess dar, der (1) fundierte theoretische und methodische Kenntnisse benötigt und (2) eine Prozessbegleitung notwendig macht.</p> <p>Unterschieden wird je ein Semester mit passiver und aktiver Teilnahme am Kolloquium.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die passive Teilnahme dient der Orientierung, ist freiwillig und kann ohne Anmeldung alternierend in unterschiedlichen Gruppen erfolgen. • Bei der aktiven Teilnahme wird die eigene Arbeit im Erstellungsprozess vorgestellt und diskutiert. Im entsprechenden Semester muss eine Anmeldung für das Kolloquium der jeweiligen Abteilung erfolgen. 					
Lernergebnisse	<p>Die passiv Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können mögliche bearbeitbare Forschungsfragen formulieren; • verfügen über Entscheidungsgrundlagen für ihre eigene disziplinäre Orientierung in der Masterarbeit. <p>Die aktiv Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die eigene Arbeit in ihrem aktuellen Stadium kurz und verständlich präsentieren • können ihre offenen methodischen und/oder theoretischen Fragestellungen formulieren und zur Diskussion stellen • sind in der Lage, konstruktiv-kritische Rückmeldungen aufzunehmen und in ihre Arbeit umzusetzen. 					
Inhalte	Diskussion sportwissenschaftlicher Theoriebildung und Methodenanwendung am Beispiel der vorgestellten Masterarbeiten der Studierenden in ihrem Entstehungsprozess					
Arbeitsformen	Präsentation und Diskussion in parallel stattfindenden Kolloquien der vier Abteilungen					
Bewertung	Keine; über die Präsentation der eigenen Masterarbeit hinaus legen die Abteilungsleiter allfällige Teilnahmebedingungen fest					
Unterlagen	Auf ILIAS werden die Programme der vier Gruppen aufgeschaltet und fortlaufend aktualisiert.					
Literatur	--					

Modul-Titel (DE)	Lehren im Sport – Fokus Outdoor (vormals: Seminar „Narrative Sportdidaktik bzw. Empirische Schulsportforschung“)					
Module title (EN)	Teaching in Sport - Focus Outdoor					
Modul-Nummer	100312-HS2019	Programm		Master	Credits	8
Profilbildend	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning
	☐	☐	☒	☐	☐	☒
Voraussetzungen	Voraussetzung: Vorlesung „Entwicklung im Lebenslauf“ bestanden					
Erste Durchführung	2019			Aktualisiert	April 2019	
Modulleitung	Dr. Stefan Valkanover					
Unterrichtende	Dr. Stefan Valkanover, Patrick Isler, u. a.					
Sprachen	Deutsch					
Einführung	<p>Sport vermitteln - In der empirischen Schulsportforschung besteht der Trend zur Auswertung des Sportunterrichts hinsichtlich didaktischer Unterrichtshandlungen. Dabei werden mittels der Methode der Videographie und der wissenschaftlichen Arbeit mit Fallgeschichten insbesondere Vermittlungshandlungen der Lehrperson in den Fokus genommen. Mit Blick auf lebenslange Bildungsprozesse in der Vermittlung von Sport sind neben den Zielen (Sport, Persönlichkeitsbildung) und Inhalten (Sportarten, Bewegungsfelder), die Vermittlungsorte (Settings) sowie das Alter der Klientel (Entwicklung) mit zu berücksichtigen.</p> <p>Schwerpunkt Outdoorsport - Inszenierungen von Bewegungsaufgaben im Outdoorbereich werden als prominente Mittel zur Förderung von Fach, Selbst- und/ oder Sozialkompetenz ausgelegt. Dabei stellen sich diverse Fragen: Welche Outdooraktivitäten fördern in welcher Weise die Entwicklung der Teilnehmenden? Wie sind diese Erfahrungsprozesse zielorientiert anzuleiten?</p> <p>Im Seminar sollen am Beispiel von Outdoorsport-Aktivitäten a) eigene Kompetenzen im persönlichkeitsbildenden Outdoor Sport weiter entwickelt (Outdoor-Education), b) anhand von Fallgeschichten Vermittlungshandlungen in verschiedenen Outdoor-Sportarten beschrieben und interpretiert sowie c) eigene Vermittlungshandlungen ressourcenorientiert im Outdoor-Bereich reflektiert werden.</p>					
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Lehrhandlungen aus fachdidaktischer und entwicklungspsychologischer Perspektive im Kinder-, Jugend- und Erwachsenensport angemessen analysieren. • können die wissenschaftliche Arbeit mit didaktischen Fallgeschichten in Unterrichtsvorhaben erläutern und am Beispiel Outdoorsport anwenden. • können ressourcenorientiert Lehrarrangements am Beispiel Outdoorsport setting-spezifisch planen, durchführen und auswerten. 					
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Outdoor-Projekt I zum Semesterstart (dreitägig): Formen persönlichkeitsbildender Outdoor-Aktivitäten erfahren • Narrative Didaktik: Sportvermittlung von Fall zu Fall auswerten • Durchführung von Fallanalysen im Outdoorsport unter Berücksichtigung didaktischer Aspekte des Lehrhandelns in unterschiedlichen Settings und Altersgruppen • Outdoor-Projekt II im Zwischensemester (dreitägig): ressourcenorientiertes planen, durchführen und auswerten von Unterrichtsvorhaben im Outdoorsport 					
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar (12x4h; Präsentationen, Übungen, Lehrfeedback) 1.5 E • Feldforschung, Fallanalysen (Videografie von Vermittlungssequenzen – kritische Ereignisse in Fallgeschichten systematisieren und verschriften) 1.5 E • Selbststudium (Präsentationen & Texte vorbereiten, Vorbereitung Blockbaustein II für Outdoorblock - did. Analyse, Planung des Blockteils, inkl. Rekognoszierung) 1 E • Outdoorblock I & II (2x3-tägige Blöcke, Durchführung und Reflexion) 3 E • Abschlussarbeit: Verschriftung der did. Analyse des Blockbausteins II 1 E 					
Bewertung	Verschriftete Fallanalyse mit Referat (50%) und Abschlussarbeit (50%) werden benotet. Beide Teilnoten müssen erfüllt sein.					

Unterlagen	Die Unterlagen werden auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS abgelegt.
Literatur	Wird im Seminar abgegeben

Modul-Titel (DE)	Reflektierte Sportpraxis					
Module title (EN)	Reflected Sports Practice					
Modul-Nummer	454920-HS2019	Programm		Master	Credits	8
	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning
	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Voraussetzungen	Studierende mit Studienbeginn HS19: Problemorientierte Sportwissenschaft bestanden Studierende mit Studienbeginn vor HS19: Sportwissenschaftliche Vertiefungen bestanden					
Erste Durchführung	2019			Aktualisiert	April 2019	
Modulleitung	Dr. Christian Moesch & Dr. Lukas Magnaguagno					
Unterrichtende	Dr. Christian Moesch, Dr. Lukas Magnaguagno, u.a.					
Sprachen	Deutsch					
Einführung	<p>Das Modul Reflektierte Sportpraxis orientiert sich am Bedürfnis, die fundierte wissenschaftliche Ausbildung stärker mit den Anforderungen relevanter Berufsfeldern zu verbinden und Problemstellungen im Sport vermehrt interdisziplinär zu betrachten. Auf der Basis konkreter Problemstellungen aus der Sportpraxis stehen die Verknüpfung von Forschung und Lehre sowie die Nutzbarmachung von wissenschaftlichen Erkenntnissen für die Sportpraxis im Zentrum. Dabei werden ausgewählte Themen durch die Studierenden aufgearbeitet und deren Erkenntnisse in einem sportpraktischen Feld implementiert. In einem nächsten Arbeitsschritt wird das Gelingen der sportpraktischen Umsetzung reflektiert. Neben dem Verständniszuwachs für interdisziplinäre Zugänge sowie für das Transferpotenzial von wissenschaftlichen Erkenntnissen auf ausgewählte Praxisfelder sollen die Studierenden durch den problemorientierten Zugang auch Soft Skills wie Selbstorganisation und Kommunikationskompetenzen weiterentwickeln.</p>					
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevante Problemstellungen im Sport erkennen und analysieren. • theoretische Konzepte kritisch reflektieren und deren Nutzen für sportpraktische Inszenierungen bewerten. • einen Standpunkt differenziert ausarbeiten und vertreten. • interaktive Lerneinheiten weitgehend selbständig planen und durchführen. • multimediale Dokumentationen erstellen. 					
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung problemorientiertes Lernen und Lehren • Ableitung Problemstellung aus Sportpraxis: Psychologische, soziologische, gesundheitswissenschaftliche, pädagogische und bewegungs-trainingswissenschaftliche Probleme des Sports • Interdisziplinäre Analyse und Aufarbeitung der ausgewählten Problemstellung • Adaption der Erkenntnisse auf ausgewähltes Praxisfeld • Reflexion der Problembehandlung und Eignung des gewählten Zugangs 					
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme an Seminar- & Praxisteilen (80h) • Vorbereitungsaufträge Seminarteil (20h) • Vorbereitung und Durchführung eigener Seminar- & Praxisteil (40h) • Erstellung & Besprechung Videobeitrag (40h) • Prüfungsvorbereitung (inkl. Fragenerstellung) & -teilnahme (30h) 					
Bewertung	Gestaltung Seminar- & Praxisteil, Videobeitrag, Schriftliche Prüfung					
Unterlagen	Handouts und weitere Lehr-/Lernunterlagen auf ILIAS					
Literatur	Weiterführende Literatur wird in der Veranstaltung besprochen.					

Modul-Titel (DE)	Soziale Integration im Vereinssport (Seminar)					
Module title (EN)	Social Integration in Club Sport					
Modul-Nummer	454906-HS2019	Programm		Master	Credits	8
Profilbildend	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning
	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Voraussetzungen	Vorlesung Sportsoziologie und Management bestanden					
Erste Durchführung	2019			Aktualisiert	März 2019	
Modulleitung	Prof. Dr. Siegfried Nagel					
Unterrichtende	Prof. Dr. Siegfried Nagel, Julia Albrecht, Matthias Buser, Alexander Steiger					
Sprachen	Deutsch					
Einführung	<p>Aktuelle sportpolitische Strategien und Konzepte gehen davon aus, dass Sport und Bewegung den respektvollen Umgang von Menschen sowie soziale Netzwerke und Freundschaften fördern und somit zu sozialer Kohäsion und Integration in der Gesellschaft beitragen können. Der Vereinssport spielt innerhalb der öffentlichen integrationspolitischen Debatten eine wichtige Rolle. Allerdings stellt sich die Frage, inwieweit Sportvereine die zugeschriebene Integrationsfunktion tatsächlich erfüllen können. Zu dieser Fragestellung laufen derzeit zwei Forschungsprojekte: «Soziale Partizipation von Kindern mit einer kognitiven Beeinträchtigung im integrativen Schul- und Vereinssport» und «Soziale Integration in Schweizer Fussballvereinen». Im Rahmen des Moduls wird der Fokus auf ausgewählte Forschungsfragen und methodische Zugänge gerichtet und insbesondere beleuchtet, welche sportvereinsbezogenen Strukturbedingungen und individuelle Merkmale für die soziale Integration von Menschen mit Behinderung bzw. Migrationshintergrund relevant sind. Das Seminar ist forschungsorientiert ausgerichtet und in die aktuell laufenden Projekte der Abteilung III eingebettet.</p>					
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können aktuelle soziologische Ansätze der Integrationsforschung wiedergeben. • können aktuelle Konzepte der Förderung sozialer Integration in Sportvereinen beschreiben. • sind in der Lage, empirische Analysen zur Generierung von differenziertem Handlungswissen durchzuführen und Handlungsempfehlungen zur Lösung praxisbezogener Probleme abzuleiten. • sind in der Lage, die empirischen Befunde in angemessener Form schriftlich darzustellen und mündlich zu präsentieren. 					
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der sozialen Funktionen und Integrationspotenziale des Vereinssports, insbesondere für Menschen mit Migrationshintergrund bzw. Behinderung • Dimensionen der sozialen Integration und Partizipation • Individuelle und strukturelle Faktoren der sozialen Integration im Vereinssport • Vergleich inklusiver und separativer Sportvereinssettings • Mechanismen der sozialen Integration und Partizipation in integrativen Trainingsgruppen • Durchführung und Auswertung empirischer Analysen und Fallstudien (quantitative und qualitative Verfahren) • Ableitung von Handlungsempfehlungen für integrationsförderliche Sportvereinspraxen 					
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • 4 SWS Seminar (60 h - 2 Credits) • Selbststudium, Referat und Arbeits-/Gruppenaufträge (60 h - 2 Credits) • Planung und Durchführung von Datenerhebungen im Vereinskontext (30 h - 1 Credit) • Erstellung Forschungs-/Seminararbeit mit Präsentation im Rahmen eines Blocktages im Januar 2020 (90 h - 3 Credits) 					
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsaufträge • Referate • Forschungs-/Seminararbeit mit Präsentation 					
Unterlagen	Wird in der 1. Stunde bekannt gegeben					

Literatur	<p>Adler Zwahlen, J., Nagel, S. & Schlesinger, T. (2018). Analyzing social integration of young immigrants in sports clubs. <i>European Journal for Sport and Society</i>, 15(1), 22-42. DOI: 10.1080/16138171.2018.1440950</p> <p>Burmann, U., Mutz, M. & Zender, U. (Hrsg.) <i>Jugend, Migration und Sport</i>. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Thiel, A., Seiberth, K. & Meyer, J. (2013). Lektion 10: Sozialisation im und durch Sport. In A. Thiel, K. Seiberth & J. Meyer, (Hrsg.), <i>Sportsoziologie in 13 Lektionen</i> (S. 282-308). Aachen: Meyer & Meyer.</p> <p>Weiterführende Literatur: in den Organisationsmaterialien auf ILIAS (zu Semesterbeginn)</p>
------------------	---

Modul-Titel (DE)	Sportmarketing und Marktanalyse					
Module title (EN)	Sport Marketing and Market Analysis					
Modul-Nummer	454935-HS2019	Programm		Master	Credits	8
Profilbildend	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning
	☐	☐	☐	☐	☒	☐
Voraussetzungen	Modul Problemorientierte Sportwissenschaft oder Vorlesung Sportsoziologie und Management bestanden					
Erste Durchführung	2019			Aktualisiert	März 2019	
Modulleitung	Dr. habil. Tim Ströbel					
Unterrichtende	Dr. habil. Tim Ströbel, Prof. Dr. Siegfried Nagel, Dr. Christian Moesch, Dr. Grazia Lang					
Sprachen	Deutsch					
Einführung	<p>Im Zuge der Kommerzialisierung sind im Feld des Sports vielfältige Märkte entstanden, die sich stetig ausdehnen und weiterentwickeln. Sportmarketing ist daher ein sehr dynamisches und interdisziplinäres Forschungs- und Berufsfeld. Die aktuelle Sportmarketing-Forschung hat hierzu eine Vielzahl an Konzepten und Theorien entwickelt, die Bezug zu verschiedensten Themenfelder im Sport haben und auch die Besonderheiten des Sports berücksichtigen. Ein wesentlicher Aspekt des Sportmarketings ist die Analyse sportbezogener Märkte im Rahmen der Marktforschung, die in diesem Modul sowohl theoretisch-konzeptionell besprochen als auch empirisch angewandt wird.</p> <p>Die Studierenden werden aufbauend auf dem Marktforschungsprozess ein konkretes Marktforschungsprojekt im Sportmarketing durchführen. Hierzu werden u.a. Methoden der Datenerhebung und -analyse behandelt und im Rahmen des empirischen Marktforschungsprojekts angewandt.</p>					
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> zentrale Theorien und Methoden der interdisziplinären Forschungsfelder im Sportmarketing einschätzen. methodische Ansätze und Ergebnisse der internationalen Forschung zum Sportmarketing nachvollziehen und kritisch reflektieren. Selbständig theoriegeleitete Konzepte zur strukturierten Lösung komplexer Aufgaben und Problemstellungen mit hoher Praxisrelevanz entwickeln. auf Basis empirischer Erkenntnisse der Marktforschung Einschätzungen formulieren und Entscheidungen treffen, ohne die sozialen und ethischen Folgen aus den Augen zu verlieren. Konzepte und Studienergebnisse gegenüber verschiedenen Zielgruppen überzeugend präsentieren und diskutieren. 					
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Aktuelle Forschung im Sportmarketing, u.a.: Sport Value Framework, Akteure und Netzwerke, Zielgruppenorientierung im Sport, Customer Relationship Management, Corporate Social Responsibility und Nachhaltigkeit Themenfelder, u.a.: Eventmarketing, Sponsoring, Markenmanagement, Digitalisierung, Entwicklungen und Trends im modernen Sport Marktforschungsprozess Durchführung eines Marktforschungsprojekts im Sportmarketing Interaktive Zusammenarbeit aller Beteiligten von Beginn bis Abschluss des Marktforschungsprojekts 					
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> Interaktive Vorlesung mit Gruppenaufträgen: Vertiefung und Anwendung grundlegender Konzepte des Sportmarketings, wöchentlich vierstündige Präsenzveranstaltung mit Aufträgen zur Vor- und Nachbereitung (3 ECTS) Projektveranstaltung: Angewandte Marktforschung im Sportmarketing, semesterbegleitend (zweistündig) in Arbeitsgruppen mit Zwischenberichten/-präsentationen und abschliessender Blockveranstaltung (5 ECTS) 					
Bewertung	Referat und Moderation, Präsentation(en) Marktforschungsprojekt, Projektarbeit					

Unterlagen	Wird in der 1. Stunde bekannt gegeben
Literatur	<p>Böhler, H. (2004). <i>Marktforschung</i> (3. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Freyer, W. (2011). <i>Sport-Marketing</i> (4. Aufl.). Berlin: Erich Schmidt Verlag.</p> <p>Hermanns, A. & Riedmüller, F. (Hrsg.). (2011). <i>Management-Handbuch Sport-Marketing</i>. München: Vahlen.</p> <p>Mullin, B. J., Hardy, S. & Sutton, W. (2014). <i>Sport Marketing</i> (4th Ed.). Champaign: Human Kinetics.</p> <p>Söderman, S. & Dolles, H. (2013). <i>Handbook of Research on Sport and Business</i>. Cheltenham, UK: Elgar.</p> <p>Weiterführende Literatur wird in der 1. Stunde bekannt gegeben.</p>

Modul-Titel (DE)	Wahrnehmen und Handeln im Sport					
Module title (EN)	Perception and action in sports					
Modul-Nummer	454907-HS2019	Programm Master			Credits	8
Profilbildend	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning
	☐	☒	☐	☐	☐	☐
Voraussetzungen	Vorlesung Integrative Bewegungswissenschaft / Modul Problemorientierte Sportwissenschaft bestanden					
Erste Durchführung	2019	Aktualisiert			März 2019	
Modulleitung	PD. Dr. André Klostermann					
Unterrichtende	André Klostermann, Christian Vater, Ernst-Joachim Hossner, & Ralf Kredel					
Sprachen	Deutsch (Texte mehrheitlich in Englisch)					
Einführung	<p>In den ersten beiden Abschnitten werden vertiefende Aspekte des menschlichen Bewegungsverhaltens und zentrale Kompetenzen des (experimentell-geprägten) bewegungswissenschaftlichen Forschens vermittelt. Auf diese theoretischen und methodischen Grundlagen aufbauend, werden im dritten Seminarteil spezifische Probleme der aktuelle Wahrnehmungs-Handlungs-Forschung selektiert und – auf Basis eines intensiven Literaturstudiums und durch Assessments begleitet – im Rahmen aktueller Forschungsprojekte am ISPW diskutiert. Im letzten Abschnitt sollen die zuvor erworbenen Fertigkeiten dazu befähigen, aktuelle Probleme der Wahrnehmungs-Handlungs-Forschung zu erkennen und diese in gecoachten Kleingruppen zu bearbeiten. Die resultierenden Forschungsvorhaben sind im Sinne einer Blockwoche ausserhalb des Semesters schriftlich festzuhalten und abschliessend umzusetzen.</p>					
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fragen der motorischen Kontrolle und des motorischen Lernens beschreiben und die relevanten Theorien auf bewegungsbezogene Lehr- und Forschungsprobleme anwenden, • experimentell-methodische Grundlagen der bewegungswissenschaftlichen Forschung erläutern und problemorientiert anwenden, • die Besonderheiten der aktuellen Forschung zu Wahrnehmung und Handlung im Sport nennen und mit grundlegenden theoretischen Konzepten verknüpfen, • theoretische und empirische Probleme aus dem Bereich der Wahrnehmungs-Handlungs-Kopplung identifizieren und mit verschiedenen Ansätzen wissenschaftlich bearbeiten. 					
Inhalte	<p>Das Mastermodul gliedert sich in vier Abschnitte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung in motorisches Lernen und motorische Kontrolle, • Vermittlung von Forschungskompetenzen, • Aktuelle empirische Schwerpunkte der Wahrnehmungs-Handlungs-Forschung, • Aufgleisung und Umsetzung von Forschungsprojekten. 					
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungs- und Seminareinheiten (1.5 cp, ca. 40 h) • Angeleitete Gruppentreffen (1.5 cp, ca. 40 h) • Forschungsantrag (2 cp, ca. 50 h) • Selbststudium, insbesondere: Textlektüre zu den Themenblöcken (3 cp, ca. 75 h) 					
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung zur Motorik-Vertiefung (1/3 Gesamtnote) • Schriftliche Arbeitsaufträge (fail/pass) • Schriftliche Prüfungen zu 3 mal 3 Theorieblöcken (open-book / 1/3 Gesamtnote) • Seminararbeit in Form eines Forschungsantrags (1/3 Gesamtnote) 					
Unterlagen	Lehrmaterialien auf ILIAS					
Literatur	Textkopien auf ILIAS					

Modul-Titel (DE)	Feldforschung					
Module title (EN)	Field Research					
Modul-Nummer	454947-HS2019	Programm		Master	Credits	3
Profilbildend	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning
	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Voraussetzungen	Problemorientierte Sportwissenschaft bestanden					
Erste Durchführung	2019	Aktualisiert			April 2019	
Modulleitung	Dr. Jürg Schmid					
Unterrichtende	Dr. Jürg Schmid, Prof. Dr. Siegfried Nagel					
Sprachen	Deutsch					
Einführung	<p>Die Aufnahme einer gesonderten – sämtlichen MSc-Studierenden offenstehenden – Veranstaltung «Feldforschung» begründet sich mit der Reduktion der Inhalte der einführenden Methodenveranstaltung auf grundlegende Verfahren bei gleichzeitig zunehmender Ausdifferenzierung messtechnischer und statistischer Analyseverfahren und –werkzeuge in der (sportwissenschaftlichen) Forschungslandschaft. Die Veranstaltung erlaubt zukünftigen Absolvent*innen – unabhängig von der Art der berufsfeldbezogenen Schwerpunktsetzung im Studium – ihr Methodenportfolio zielgerichtet (z. B. für eine angestrebte Masterarbeit oder ein spezifisches Berufsfeld) zu erweitern.</p> <p>Im Blockseminar «Feldforschung» (Semesterwoche 11-14) werden zentrale Forschungsansätze der Feldforschung in der Sportwissenschaft behandelt. Die durch die Untersuchungsart gewonnene hohe ökologische Validität zieht auf methodologischer Seite eine hohe Komplexität in Bezug auf Datenerhebung und -auswertung nach sich. Neben den dazu relevanten Aspekten der Untersuchungsplanung, -durchführung und -auswertung steht die direkte Auseinandersetzung mit den am ISPW angewandten methodischen Ansätzen im Mittelpunkt. Die Veranstaltung schliesst mit der praktischen Anwendung des Gelernten in der vorlesungsfreien Zeit im Rahmen der Planung, Durchführung, Auswertung und Dokumentation einer eigenen empirischen Studie im Bereich der Laborforschung.</p> <p>Das Blockseminar findet im Rahmen des SSR-Basismoduls statt und steht allen Masterstudierenden nach Bestehen der Veranstaltung «Problemorientierte Sportwissenschaft» ab dem 3. Semester offen.</p>					
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Eignung der Feldforschung für spezifische Forschungsfragen erkennen und analysieren. • Designs, Erhebungsmethoden und Auswertungsverfahren der Feldforschung aus sozial- und verhaltenswissenschaftlicher Perspektive diskutieren. • Datenaufnahme- und Datenerhebungsmethoden für die Feldforschung systematisch vergleichen und adäquate Analyseverfahren selektieren. • die für die Feldforschung notwendigen Methodenkenntnisse eigenständig ausweiten und im Rahmen individueller Forschungsfragen anwenden. 					
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Methodologische Grundlagen problemorientierter Forschung • Erhebungs- und Auswertungsmethoden der Feldforschung • Planung, Durchführung und Auswertung von Feldstudien • Erarbeitung einer eigenen Feldstudie, praktische Datenerhebung und -auswertung 					
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Frontalunterricht • Vorträge und Diskussionen im Seminar • Selbständig durchgeführte (angeleitete) Arbeitsaufträge • Selbststudium <p>Aufwandskalkulation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 4 Wochen x (8 h Präsenz + 2 h Vor-/Nachbereitung) + 35 h eigene empirische Studie = 75 h 					

Bewertung	<ul style="list-style-type: none">• Anwesenheit und Mitarbeit (pass/fail als Prüfungsvorleistung)• Schriftliche Protokolle und Berichte zu einzelnen Arbeitsaufträgen (40% individuell)• Abschlussbericht (60% individuell)
Unterlagen	Lehrmaterialien auf ILIAS
Literatur	Dateien auf ILIAS; Zusatzliteratur nach Angabe des Unterrichtenden

Modul-Titel	Inszenierung von Familien Schwimm-Anlässen					
Module title (EN)	Staging of family swimming events					
Modul-Nummer	454928-HS2019	Programm		Master	Credits	2
Profilbildend	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning
	☐	☐	☐	☐	☐	☒
Voraussetzungen	Interesse am Schwimmsport					
Erste Durchführung	2019			Aktualisiert	März 2019	
Modulleitung	Martin de Bruin					
Unterrichtende	Martin de Bruin					
Sprachen	Deutsch					
Einführung	Im Masterstudiengang werden primär theoretische Inhalte vermittelt. Das Modul Inszenierung von Familien Schwimm-Anlässen bietet die Möglichkeit, das theoretische Wissen anzuwenden und sich gezielt praktische, soziale und organisatorische Kompetenzen anzueignen bzw. diese zu erweitern.					
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Familien-Schwimm-Angebote thematisch aufbereiten und inszenieren. • können Kursangebote zielgruppengerecht organisieren und durchführen. • können eine Gruppe bei der Ausübung von Schwimmaktivitäten anleiten und führen. • können Organisationsaufgaben an den Schwimmveranstaltungen ausführen. 					
Inhalte	Die Studierenden stellen in 2er-Gruppen ein Angebot im Rahmen der 'Familiensonntage' in den Hallenbädern Wyler und Weyermannshaus zusammen und führen es einmal im Monat von 14.00-16.00Uhr (Oktober bis April) durch. https://www.sportamt-bern.ch/familiensonntag-hallenbaeder/					
Arbeitsformen	Gemeinsame Vorbereitung in den ersten 2 Semesterwochen. Projektmanagement in 2er-Gruppen, Teamteaching, praktische Einheiten, Schriftliche Vorbereitung und Evaluation.					
Bewertung	Nachweis der erbrachten Leistungen gemäss Vorgaben der Modulleitung: U. a. Konzept, Vorbereitung, Auswertung.					
Unterlagen	Werden in der Vorbereitungsphase abgegeben bzw. im Verlauf der Veranstaltung gemeinsam erarbeitet.					
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung kommuniziert.					

Modul-Titel (DE)	Laborforschung					
Module title (EN)	Lab Research					
Modul-Nummer	454946-HS2019	Programm Master			Credits	3
Profilbildend	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning
	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Voraussetzungen	Problemorientierte Sportwissenschaft bestanden					
Erste Durchführung	2019	Aktualisiert			April 2019	
Modulleitung	Dr. Ralf Kredel					
Unterrichtende	Dr. Ralf Kredel, Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner					
Sprachen	Deutsch					
Einführung	<p>Die Aufnahme einer gesonderten – sämtlichen MSc-Studierenden offenstehenden – Veranstaltung «Laborforschung» begründet sich mit der Reduktion der Inhalte der einführenden Methodenveranstaltung auf grundlegende Verfahren bei gleichzeitig zunehmender Ausdifferenzierung messtechnischer und statistischer Analyseverfahren und -werkzeuge in der (sportwissenschaftlichen) Forschungslandschaft. Die Veranstaltung erlaubt zukünftigen Absolvent*innen – unabhängig von der Art der berufsfeldbezogenen Schwerpunktsetzung im Studium – ihr Methodenportfolio zielgerichtet (z. B. für eine angestrebte Masterarbeit oder ein spezifisches Berufsfeld) zu erweitern.</p> <p>Im Blockseminar «Laborforschung» (Semesterwoche 4-7) werden laborbezogene (experimentelle) Forschungsansätze der Sportwissenschaft behandelt, die in der Regel durch komplexe Verfahren der Datenaufnahme und Datenbearbeitung gekennzeichnet sind, während die inferenzstatistische Datenauswertung zumeist auf Standardmethoden der Unterschiedsprüfung beschränkt bleibt. Neben theoretischen Inhalten zu Experimentalplanung, -durchführung und -auswertung und messtechnischen Grundlagen steht die Sammlung umfassender praktischer Erfahrungen mit den am ISPW vorhandenen Laboreinrichtungen im Zentrum. Die Veranstaltung schliesst mit der praktischen Anwendung des Gelernten in der vorlesungsfreien Zeit im Rahmen der Planung, Durchführung, Auswertung und Dokumentation einer eigenen empirischen Studie im Bereich der Laborforschung.</p> <p>Das Blockseminar findet im Rahmen des SSR-Basismoduls statt und steht allen Masterstudierenden nach Bestehen der Veranstaltung «Problemorientierte Sportwissenschaft» ab dem 3. Semester offen.</p>					
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Eignung der Laborforschung für spezifische Forschungsfragen erkennen und analysieren. • Designs, Erhebungsmethoden und Auswertungsverfahren der Laborforschung aus natur- und verhaltenswissenschaftlicher Perspektive diskutieren. • Datenaufnahme- und Datenerhebungsmethoden für die Laborforschung systematisch vergleichen und adäquate Analyseverfahren selektieren. • die für die Laborforschung notwendigen Methodenkenntnisse eigenständig ausweiten und im Rahmen individueller Forschungsfragen anwenden. 					
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Methodologische Grundlagen problemorientierter Forschung • Erhebungs- und Auswertungsmethoden der Laborforschung • Planung, Durchführung und Auswertung von Laborexperimenten 					
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Frontalunterricht • Vorträge und Diskussionen im Seminar • Selbständig durchgeführte (angeleitete) Arbeitsaufträge • Selbststudium <p>Aufwandskalkulation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 4 Wochen x (8 h Präsenz + 2 h Vor-/Nachbereitung) + 35 h eigene empirische Studie = 75 h 					

Bewertung	<ul style="list-style-type: none">• Anwesenheit und Mitarbeit (pass/fail als Prüfungsvorleistung)• Schriftliche Protokolle und Berichte zu einzelnen Arbeitsaufträgen (40% individuell)• Abschlussbericht (60% individuell)
Unterlagen	Lehrmaterialien auf ILIAS
Literatur	Dateien auf ILIAS; Zusatzliteratur nach Angabe des Unterrichtenden

Modul-Titel (DE)	Lehrassistenz					
Module title (EN)	Teaching Assistance					
Modul-Nummer	27046-HS2019	Programm		Master	Credits	2 oder 3
Profilbildend	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning
	☐	☐	☒	☐	☐	☒
Voraussetzungen	Hohe Kompetenz in der entsprechenden Sportart / Einwilligung der jeweiligen Fachleitung					
Erste Durchführung	2011			Aktualisiert	Juni 2019	
Modulleitung	Dr. Stefan Valkanover					
Unterrichtende	Praxisdozierende ISPW					
Sprachen	Deutsch					
Einführung	<p>Die praktisch-methodischen Veranstaltungen am ISPW haben den Anspruch, ausgewählte Aspekte des Sporttreibens zu reflektieren und mit theoretischen Inhalten zu verknüpfen. Als Lehrassistenten in Praxisveranstaltungen des Bachelorstudiums erhalten Masterstudierende Einblick in den Planungs- und Vermittlungsprozess auf tertiärer Ausbildungsstufe. Eine Anmeldung für das Modul „Lehrassistenz“ bedingt das vorgängige Einverständnis der/des verantwortlichen Praxisdozierenden (siehe Modulbeschreibung). Bei dieser Anfrage wird zudem festgelegt, ob der Arbeitsaufwand für die jeweilige Lehrassistenz 2 oder 3 ECTS-Punkten entsprechen soll.</p> <p>Es werden überdurchschnittliche sportpraktische Kompetenzen und ein hohes Interesse an Vermittlungsaspekten im jeweiligen Handlungsfeld vorausgesetzt. Lehrassistenten sind in allen sportpraktisch-methodischen Veranstaltungen des Bachelorstudienganges möglich (Outdoor nur „Sommer Grundlagen“ und „Langlauf Vertiefung“).</p>					
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können generelle und sportartspezifische Formen der Vermittlung/ Methoden darstellen. • können ihr Verständnis der wesentlichen Strukturmerkmale in der jeweiligen Sportpraxis anwenden. • können angemessene theoretische Grundlagen heranziehen, um sportpraktisches Handeln zu reflektieren und zu steuern. 					
Inhalte	<p>Mithilfe bei der Veranstaltungsplanung Unterstützung der Modulleitung im Unterricht Selbständige Planung und Durchführung von Unterrichtssequenzen Übernahme von Spezialaufgaben (z. B. mediale Aufbereitung, Videoaufnahme, Spielanalyse, Individualtraining, Erstellen von Übungssammlungen) Literaturstudium zu ausgewählten Aspekten – schriftliche Zusammenfassung der wesentlichen Erkenntnisse – Umsetzung als Unterrichtssequenz</p>					
Arbeitsformen	<p>Reflexive Praxis Mikro- und Teamteaching zu ausgewählten Themen Literaturstudium</p>					
Bewertung	<p>Abschlussgespräch mit dem/der betreuenden Praxisdozierenden gestützt auf ein Lernjournal mit ausgewählten methodischen, fachdidaktischen und sportartspezifischen Fragestellungen.</p>					
Unterlagen	<p>Variabel in Abhängigkeit des gewählten Faches</p>					
Literatur	<p>Wird im Rahmen der gemeinsamen Vorbereitungsphase besprochen</p>					

Modul-Titel (DE)	Multivariate Statistics					
Module title (EN)	Multivariate Statistics					
Modul-Nummer	454941-HS2019	Programm		Master	Credits	2
Profilbildend	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning
	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Voraussetzungen	Problemorientierte Sportwissenschaft bestanden					
Erste Durchführung	2019	Aktualisiert			April 2019	
Modulleitung	Dr. Jürg Schmid					
Unterrichtende	Dr. Jürg Schmid					
Sprachen	Deutsch, Englisch					
Einführung	<p>Die Aufnahme einer gesonderten – sämtlichen MSc-Studierenden offenstehenden – Veranstaltung «Multivariate Statistics» begründet sich mit der Reduktion der Inhalte der einführenden Methodenveranstaltung auf grundlegende Verfahren bei gleichzeitig zunehmender Ausdifferenzierung messtechnischer und statistischer Analyseverfahren und -werkzeuge in der (sportwissenschaftlichen) Forschungslandschaft. Die Veranstaltung erlaubt zukünftigen Absolvent*innen – unabhängig von der Art der berufsfeldbezogenen Schwerpunktsetzung im Studium – ihr Methodenportfolio zielgerichtet (z. B. für eine angestrebte Masterarbeit oder ein spezifisches Berufsfeld) zu erweitern.</p> <p>Im Blockseminar «Multivariate Statistics» (Semesterwoche 8-10) steht das Kennenlernen der Programmierumgebung R und deren Nutzung im Rahmen multivariater Analyseverfahren (z. B. Strukturgleichungsmodellierung oder Multilevelanalyse) im Mittelpunkt.</p> <p>Das Blockseminar findet im Rahmen des SSR-Basismoduls statt und steht allen Masterstudierenden nach Bestehen der Veranstaltung «Problemorientierte Sportwissenschaft» ab dem 3. Semester offen.</p>					
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Funktionen, welche die Programmierumgebung R zur Verfügung stellt, anwenden. • die Spezifika ausgewählter multivariater Verfahren wiedergeben und einfache Modelle in R schätzen. 					
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Multivariate Statistik 					
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Frontalunterricht • Vorträge und Diskussionen im Seminar • Selbständig durchgeführte (angeleitete) Arbeitsaufträge • Selbststudium <p>Aufwandskalkulation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3 Wochen x (8 h Präsenz + 2 h Vor-/Nachbereitung) + 20 h Abschlussbericht = 50 h 					
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Anwesenheit und Mitarbeit (pass/fail als Prüfungsvorleistung) • Schriftliche Protokolle und Berichte zu einzelnen Arbeitsaufträgen (60% individuell) • Abschlussbericht (40% individuell) 					
Unterlagen	Lehrmaterialien auf ILIAS					
Literatur	Dateien auf ILIAS; Zusatzliteratur nach Angabe des Unterrichtenden					

Modul-Titel (DE/EN)	Outdoor Education Winter					
Modul-Nummer	448208-HS2019	Programm		Master	Credits	3
Profilbildend	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning
	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Voraussetzungen	keine					
Erste Durchführung	HS2018			Aktualisiert	März 2019	
Modulleitung	Dr. Stefan Valkanover					
Unterrichtende	Tobias Kamer u.a.					
Sprachen	Deutsch					
Einführung	Outdoor Education bietet vielfältige Chancen zur Entwicklung sozialer Kompetenzen. Teamfähigkeit, Führungskompetenzen und eine realistische Selbsteinschätzung sind in verschiedenen sportwissenschaftlichen Handlungsfeldern zentrale Voraussetzungen für eine erfüllende Berufsausübung. Auf einer erlebnispädagogischen Expedition im Jura werden diese und weitere Kompetenzen benötigt und im aktiven Tun erweitert.					
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln eine realistische Selbsteinschätzung bezüglich Kooperation, Führung und Gruppendynamik. • können ihre soziale Rolle innerhalb der Kurswoche als Wechselwirkung zwischen sozialer Bedingtheit und individuellem Verhalten wahrnehmen und reflektieren • entwickeln ihre Kooperations- und Problemlösefähigkeit in der Auseinandersetzung mit der Lerngruppe. • lernen Outdoor Education im Rahmen einer weitgehend selbstgesteuerten Expedition kennen. • entwickeln ihre Outdoorkompetenz in einem herausforderungsvollen Umfeld. 					
Inhalte	Zentrale Inhalte der Expedition sind die Selbstorganisationsprozesse und das Gruppengeschehen während der Tour, die je nach Schneeverhältnissen mit Schneeschuhen oder zu Fuss vorgenommen wird. Regelmässige Reflexions- und Auswertungssequenzen ermöglichen den Einblick in das System Gruppe. Situativ werden Outdoorthemen besprochen.					
Arbeitsformen	5-tägige Expedition im winterlichen Jura, Übernachtungen in einfachen Gruppenunterkünften und einmalig Iglu oder Zelt (je nach Schneeverhältnissen), der letzte Tag ist für die Transfersicherung und die Einbettung der Erfahrungen in studienrelevante Themen vorgesehen. Vorbereitungshalbtag im November.					
Bewertung	Aktive Teilnahme an der Expedition, Lernbericht im Anschluss					
Unterlagen	Werden in der Vorbereitungsphase abgegeben bzw. im Verlauf der Veranstaltung gemeinsam erarbeitet.					
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung kommuniziert.					

Modul-Titel (DE)	Programming Basics					
Module title (EN)	Programming Basics					
Modul-Nummer	454940-HS2019	Programm		Master	Credits	2
Profilbildend	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning
	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Voraussetzungen	Problemorientierte Sportwissenschaft bestanden					
Erste Durchführung	2019	Aktualisiert			April 2019	
Modulleitung	Dr. Ralf Kredel					
Unterrichtende	Dr. Ralf Kredel					
Sprachen	Deutsch, Englisch					
Einführung	<p>Die Aufnahme einer gesonderten – sämtlichen MSc-Studierenden offenstehenden – Veranstaltung «Programming Basics» begründet sich mit der Notwendigkeit der Vorbereitung zukünftiger Absolvent*innen auf eine zunehmend digitalisierte Berufswelt. Hieraus folgt, dass – unabhängig von der Art der berufsfeldbezogenen Expertise – grundlegende Programmierkenntnisse einen zentralen Baustein des Methodenportfolios (auch) von Sportwissenschaftler/innen darstellen sollten.</p> <p>Im Blockseminar «Programming Basics» (Semesterwoche 1-3) werden grundlegende Konzepte (z. B. Abstraktion und Modularisierung) und Strukturen (z.B. Verzweigungen und Schleifen) des Programmierens vermittelt und im Rahmen von Beispielanwendungen im Forschungskontext, z. B. zur automatisierten Strukturierung und Auswertung von grossen Datensätzen, angewendet.</p> <p>Das Blockseminar findet im Rahmen des SSR-Basismoduls statt und steht allen Masterstudierenden nach Bestehen der Veranstaltung «Problemorientierte Sportwissenschaft» ab dem 3. Semester offen.</p>					
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Konzepte und Strukturen des Programmierens wiedergeben, verstehen und in Beispielanwendungen im Forschungskontext anwenden. • fortgeschrittene Programmier- und Designmethoden wiedergeben und verstehen. 					
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Programmierens 					
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Frontalunterricht • Vorträge und Diskussionen im Seminar • Selbständig durchgeführte (angeleitete) Arbeitsaufträge • Selbststudium <p>Aufwandskalkulation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3 Wochen x (8 h Präsenz + 2 h Vor-/Nachbereitung) + 20 h Abschlussbericht = 50 h 					
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Anwesenheit und Mitarbeit (pass/fail als Prüfungsvorleistung) • Schriftliche Protokolle und Berichte zu einzelnen Arbeitsaufträgen (60% individuell) • Abschlussbericht (40% individuell) 					
Unterlagen	Lehrmaterialien auf ILIAS					
Literatur	Dateien auf ILIAS; Zusatzliteratur nach Angabe des Unterrichtenden					

Modul-Titel (DE)	SSR-Basismodul					
Module title (EN)	SSR Basic Module					
Modul-Nummer	454905-HS2019	Programm		Master	Credits	10
Profilbildend	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning
	☐	☒	☐	☐	☐	☐
Voraussetzungen	Keine (für SSR-Monofach-Studierende), bestandene POS (für MSc-Major-Studierende)					
Erste Durchführung	2019	Aktualisiert		April 2019		
Modulleitung	Dr. Ralf Kredel					
Unterrichtende	Dr. Ralf Kredel, Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner, Dr. Jürg Schmid, Prof. Dr. Siegfried Nagel					
Sprachen	Deutsch, Englisch					
Einführung	<p>In dem für SSR-Masterstudierende im ersten Semester verpflichtenden Basismodul «Labor- und Feldforschung» werden methodische Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Es ermöglicht den Studierenden die Bearbeitung forschungsorientierter Projekte bereits im Rahmen des Studiums und bietet durch die vertiefte methodologische Auseinandersetzung im Rahmen verschiedener Forschungsansätze einen erleichterten Einstieg in eine potentiell nach Abschluss des Master-Studiums aufzunehmende Promotion. Das Modul kann auch von MSc-Major-Studierenden nach bestandener POS-Veranstaltung als nicht profilbildendes Mastermodul belegt werden. Das Modul ist in die zwei Seminarblöcke «Laborforschung» (3 cp) und «Feldforschung» (3 cp) gegliedert, die jeweils durch die vorangestellten methodisch ausgerichteten Blöcke «Programming Basics» (2 cp) und «Multivariate Statistics» (2 cp) ergänzt werden.</p> <p>Im Block «Programming Basics» (Semesterwoche 1-3) werden grundlegende Konzepte (z. B. Abstraktion und Modularisierung) und Strukturen (z. B. Conditionals und Loops) des Programmierens vermittelt und im Rahmen von Beispielanwendungen im Forschungskontext, z. B. zur automatisierten Strukturierung und Auswertung von grossen Datensätzen, angewendet.</p> <p>Im Block «Laborforschung» (Semesterwoche 4-7) werden laborbezogene (experimentelle) Forschungsansätze der Sportwissenschaft behandelt, die in der Regel durch komplexe Verfahren der Datenaufnahme und Datenbearbeitung gekennzeichnet sind, während die inferenzstatistische Datenauswertung zumeist auf Standardmethoden der Unterschiedsprüfung beschränkt bleibt. Neben theoretischen Inhalten zu Experimentalplanung, -durchführung und -auswertung und messtechnischen Grundlagen steht die Sammlung umfassender praktischer Erfahrungen mit den am ISPW vorhandenen Laboreinrichtungen im Zentrum.</p> <p>Im Block «Multivariate Statistics» (Semesterwoche 8-10) steht das Kennenlernen der Programmierumgebung R und deren Nutzung im Rahmen multivariater Analyseverfahren (z. B. Strukturgleichungsmodellierung oder Multilevelanalyse) im Mittelpunkt.</p> <p>Im Block «Feldforschung» (Semesterwoche 11-14) werden zentrale Forschungsansätze der Feldforschung in der Sportwissenschaft behandelt. Die durch die Untersuchungsart gewonnene hohe ökologische Validität zieht auf methodologischer Seite eine hohe Komplexität in Bezug auf Datenerhebung und -auswertung nach sich. Neben den dazu relevanten Aspekten der Untersuchungsplanung, -durchführung und -auswertung steht die direkte Auseinandersetzung mit den am ISPW angewandten methodischen Ansätzen im Mittelpunkt.</p> <p>Die Veranstaltung schliesst mit der praktischen Anwendung des Gelernten in der vorlesungsfreien Zeit im Rahmen der Planung, Durchführung, Auswertung und Dokumentation einer eigenen empirischen Studie im Bereich der Feld- oder Laborforschung.</p>					

Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Konzepte und Strukturen des Programmierens wiedergeben, verstehen und in Beispielanwendungen im Forschungskontext anwenden. • fortgeschrittene Programmier- und Designmethoden wiedergeben und verstehen. • grundlegende Funktionen, welche die Programmierumgebung R zur Verfügung stellt, anwenden. • die Spezifika ausgewählter multivariater Verfahren wiedergeben und einfache Modelle in R schätzen. • die Eignung verschiedener Forschungsansätze für spezifische Forschungsfragen erkennen und analysieren. • Designs, Erhebungsmethoden und Auswertungsverfahren der sportwissenschaftlichen Forschung aus natur-, sozial- und verhaltenswissenschaftlicher Perspektive diskutieren. • Datenaufnahme- und Datenerhebungsmethoden für die Labor- und Feldforschung systematisch vergleichen und für die jeweiligen Forschungsansätze adäquate Analyseverfahren selektieren. • die für die jeweiligen Forschungsansätze notwendigen Methodenkenntnisse eigenständig ausweiten und im Rahmen individueller Forschungsfragen anwenden.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Programmierens • Methodologische Grundlagen problemorientierter Forschung • Erhebungs- und Auswertungsmethoden der Laborforschung • Planung, Durchführung und Auswertung von Laborexperimenten • Multivariate Statistik • Paneldaten, Lebensverlaufsforschung, Feldexperimentelle Studien, Organisationsforschung • Erarbeitung einer eigenen Labor- oder Feldstudie, praktische Datenerhebung und -auswertung
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Frontalunterricht • Vorträge und Diskussionen im Seminar • Selbständig durchgeführte (angeleitete) Arbeitsaufträge • Selbststudium <p>Aufwandskalkulation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Programming Basics / Multivariate Statistics: 2 x (3 Wochen x (8 h Präsenz + 2 h Vor-/Nachbereitung) + 20 h Abschlussbericht) = 100 h • Laborforschung / Feldforschung: 2 x (4 Wochen x (8 h Präsenz + 2 h Vor-/Nachbereitung)) + 70 h eigene empirische Studie = 150 h
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Anwesenheit und Mitarbeit (pass/fail als Prüfungsvorleistung) • Schriftliche Protokolle und Berichte zu einzelnen Arbeitsaufträgen (40% individuell) • Projektbericht über eine empirische Forschungsarbeit (60% individuell)
Unterlagen	Lehrmaterialien auf ILIAS
Literatur	Dateien auf ILIAS; Zusatzliteratur nach Angabe der Unterrichtenden

Modul-Titel (DE)	SSR-Kolloquium (Herbstsemester und Frühjahrssemester)					
Module title (EN)	SSR Colloquium (fall and spring semester)					
Modul-Nummer	104260-HS2019	Programm		Monofach-Master	Credits	5
Profilbildend	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning
	☐	☒	☐	☐	☐	☐
Voraussetzungen	Keine (nur für Studierende des Monofach-Masterstudiengangs Sport Science Research)					
Erste Durchführung	2013			Aktualisiert	März 2019	
Modulleitung	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner					
Unterrichtende	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner mit ISPW-Kolleg/innen					
Sprachen	Deutsch und Englisch					
Einführung	Für Studierende des Monofach-Masters Sport Science Research (SSR) bildet das SSR-Kolloquium während der gesamten Ausbildungszeit eine Plattform zur individuellen Kompetenzentwicklung hin zur/zum forschungsorientierten Sportwissenschaftler/in. Im Rahmen der Veranstaltung werden einerseits organisatorische Belange des Studiengangs erörtert; andererseits bietet das Unterrichtsgefäss die Möglichkeit, extracurriculare Fachreferate vor- und nachzubereiten oder wissenschaftliche Beiträge der Studierenden zu diskutieren. Zusätzlich zu erbringende Leistungen sind die regelmässige Teilnahme an den „Berner Gesprächen zur Sportwissenschaft“ sowie der Besuch zweier wissenschaftlicher Tagungen. In der Regel wird eine Teilnahme über 4 Semester erwartet.					
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> gestalten aktiv ihre individuellen Studienpläne und thematisieren allfällige organisatorische Probleme, tauschen Erfahrungen aus ihren Arbeitsschwerpunkten, aus wissenschaftlichen Referaten oder wissenschaftlichen Fachtagungen aus. 					
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Planungsaustausch zur Studienplangestaltung Vor- und Nachbereitung des ISPW-Kolloquiums „Berner Gespräche zur Sportwissenschaft“ Vor- und Nachbereitung sportwissenschaftlicher Fachtagungen 					
Arbeitsformen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> treffen sich vier bis sechs Mal pro Semester zum etwa zweistündigen Austausch, besuchen während der gesamten SSR-Ausbildungszeit regelmässig das ISPW-Kolloquium „Berner Gespräche zur Sportwissenschaft“, geben im Kolloquium zu mindestens einem „Berner Gespräch zur Sportwissenschaft“ pro Semester einen Kurzbericht ab, besuchen während der gesamten SSR-Ausbildungszeit mindestens zwei sportwissenschaftliche Tagungen (empfohlen: eine SGS-Tagung und eine internationale Tagung entsprechend der SSR-Spezialisierung), berichten im Kolloquium von mindestens einem Tagungsbesuch. 					
Bewertung	Besucht: 5 ECTS-Punkte werden gutgeschrieben, wenn oben aufgeführte Leistungen erbracht worden sind und sich die Studierenden aktiv an den Austauschsitzen beteiligt haben.					
Unterlagen	--					
Literatur	--					

Modul-Titel (DE)	SSR-Studienprojekt (Herbstsemester und Frühjahrssemester)					
Module title (EN)	SSR-Student Project (fall semester and spring semester)					
Modul-Nummer	104264-HS2019	Programm		Master (Monofach)	Credits	15 (über 2-4 Semester)
Profilbildend	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning
	☐	☒	☐	☐	☐	☐
Voraussetzungen	im Ausnahmefall Festlegung von Voraussetzungen durch die/den jeweilige/n Mentor/in (nur für Studierende des Monofach-Masterstudiengangs Sport Science Research)					
Erste Durchführung	FS 2014			Aktualisiert	März 2019	
Modulleitung	Koordinierend: Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner; für die abteilungsbezogenen Mentorate: Prof. Dr. Achim Conzelmann, Prof. Dr. Siegfried Nagel, Prof. Dr. Mirko Schmidt					
Unterrichtende	Modulleiter sowie Mentorinnen und Mentoren					
Sprachen	Deutsch (ggf. auch Englisch)					
Einführung	<p>Das Modul kann nur von Studierenden des Monofach-Masters Sport Science Research (SSR) belegt werden; es erstreckt sich über mindestens zwei Semester (in diesem Fall empfohlen: 2. und 3. Semester) und umfasst 375-450 Stunden (bei 3 Semestern à 14 Wochen also etwa 10 Stunden pro Semesterwoche). Im Mittelpunkt des Moduls steht die Sammlung praktischer Forschungserfahrungen im universitären Umfeld. Hierzu schliessen sich die Studierenden, nach Rücksprache mit dem betreffenden Abteilungsleiter, in der ersten Woche des ersten Modulsemesters nach Interessenschwerpunkt auf der einen und bestehenden Betreuungskapazitäten auf der anderen Seite einer der Institutsabteilungen an. Sie arbeiten über die Praktikumszeit hinweg in enger Anbindung an die in der Abteilung bestehenden Forschungsgruppen. Hierbei übernimmt entweder der Abteilungsleiter selbst eine persönliche Mentor-Funktion oder er bestimmt dazu eine/n Senior-Wissenschaftler/in der Abteilung. Details der Ausgestaltung der Tätigkeiten sowie der an den anzufertigenden Projektbericht gestellten Anforderungen werden durch die/den persönliche/n Mentor/in festgelegt.</p>					
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können im Forschungsprozess anfallende Arbeiten einordnen und durchführen, • können sich an der forschungsbezogenen wissenschaftlichen Diskussion beteiligen, • können erhaltene Resultate der Forschungsgruppe diskutieren, • können die Hervorbringung und Darstellung von Befunden kritisch reflektieren, • können über im Forschungsprozess absolvierte Schritte angemessen berichten. 					
Inhalte	verschiedene Tätigkeiten (Erhebungsvorbereitungen, Datenerhebungen, Datenauswertungen usw.) mit direktem Forschungsbezug nach Festlegung durch die/den persönliche/n Mentor/in					
Arbeitsformen	verschiedene Arbeitsformen (Einzelarbeit, Gruppendiskussionen, Kolloquien usw.) mit direktem Forschungsbezug nach Festlegung durch die/den persönliche/n Mentor/in					
Bewertung	Benotung projektbezogener Tätigkeiten mit Bewertungskriterien nach Festlegung durch die/den persönliche/n Mentor/in					
Unterlagen	nach Festlegung durch die/den persönliche/n Mentor/in					
Literatur	nach Festlegung durch die/den persönliche/n Mentor/in					

Modul-Titel (DE)	Masterkolloquium (Frühjahrssemester)					
Module title (EN)	Master Colloquium (spring semester)					
Modul-Nummer	100067-FS2020	Programm			Master	Credits 0
Profilbildend	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning
	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Voraussetzungen	Nur für Studierende im Masterstudiengang					
Erste Durchführung	2008			Aktualisiert	November 2019	
Modulleitung	Prof. Dres. Achim Conzelmann, Mirko Schmidt, Siegfried Nagel, Ernst-Joachim Hossner, Claudio Nigg					
Unterrichtende	Prof. Dres. Achim Conzelmann, Mirko Schmidt, Siegfried Nagel, Ernst-Joachim Hossner, Claudio Nigg					
Sprachen	Deutsch					
Einführung	<p>Die Anfertigung einer Masterarbeit stellt einen anspruchsvollen Prozess dar, der (1) fundierte theoretische und methodische Kenntnisse benötigt und (2) eine Prozessbegleitung notwendig macht.</p> <p>Unterschieden wird je ein Semester mit passiver und aktiver Teilnahme am Kolloquium.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die passive Teilnahme dient der Orientierung, ist freiwillig und kann ohne Anmeldung alternierend in unterschiedlichen Gruppen erfolgen. • Bei der aktiven Teilnahme wird die eigene Arbeit im Erstellungsprozess vorgestellt und diskutiert. Im entsprechenden Semester muss eine Anmeldung für das Kolloquium der jeweiligen Abteilung erfolgen. 					
Lernergebnisse	<p>Die passiv Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können mögliche bearbeitbare Forschungsfragen formulieren; • verfügen über Entscheidungsgrundlagen für ihre eigene disziplinäre Orientierung in der Masterarbeit. <p>Die aktiv Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die eigene Arbeit in ihrem aktuellen Stadium kurz und verständlich präsentieren • können ihre offenen methodischen und/oder theoretischen Fragestellungen formulieren und zur Diskussion stellen • sind in der Lage, konstruktiv-kritische Rückmeldungen aufzunehmen und in ihre Arbeit umzusetzen. 					
Inhalte	Diskussion sportwissenschaftlicher Theoriebildung und Methodenanwendung am Beispiel der vorgestellten Masterarbeiten der Studierenden in ihrem Entstehungsprozess					
Arbeitsformen	Präsentation und Diskussion in parallel stattfindenden Kolloquien der fünf Abteilungen					
Bewertung	Keine; über die Präsentation der eigenen Masterarbeit hinaus legen die Abteilungsleiter allfällige Teilnahmebedingungen fest					
Unterlagen	Auf ILIAS werden die Programme der vier Gruppen aufgeschaltet und fortlaufend aktualisiert.					
Literatur	--					

Modul-Titel (DE)	Health Promotion (Theorie und Praxis)					
Module title (EN)	Health Promotion (Theory and Practice)					
Modul-Nummer	458706-FS2020	Programm Master			Credits	8
Profilbildend	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning
	☐	☐	☐	☒	☐	☐
Voraussetzungen	Nur für Studierende im Masterstudiengang; POS abgeschlossen					
Erste Durchführung	2020			Aktualisiert	November 2019	
Modulleitung	Prof. Dr. Claudio Nigg					
Unterrichtende	Prof. Dr. Claudio Nigg u.a.					
Sprachen	English / Deutsch					
Einführung / Introduction	<p>Ziel der LV ist es, sich mit der Entwicklung und Integration von verhaltens- und biopsychosozialen Kenntnissen und Techniken, die für das Verständnis von Gesundheit und Krankheitsprävention relevant sind, und der Anwendung dieses Wissens und dieser Techniken auf Prävention, Diagnose, Behandlung und Rehabilitation zu befassen. Gesundheitsförderung verfolgt einen lebenslangen Ansatz in Bezug auf Gesundheit und Gesundheitsfürsorge, indem sie mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren individuell und in unterschiedlichen Gruppen zusammenarbeitet.</p> <p>In diesem Modul werden Grundlagen theoretischer und praktischer Aspekte von biopsychosozialen Verhaltensmodellen für Sport und Gesundheitsverhaltensänderung vertieft. Die biopsychosoziale Verhaltenstheorien und -modelle werden detaillierter betrachtet, ihre Stärken und Defizite bei der Interventionsentwicklung untersucht und kritisch bewertet. Spezifische Fragen im Zusammenhang mit Verhaltensänderung und -förderung für Sport, körperliche Aktivität, und Gesundheit werden diskutiert.</p> <p>/</p> <p>The goal of health promotion is the development and integration of behavioral, and biopsychosocial science knowledge and techniques relevant to the understanding of health and disease prevention, and the application of this knowledge and these techniques to prevention, diagnosis, treatment and rehabilitation. Health promotion takes a lifespan approach to health and health care, working with children, teens, adults and seniors individually and in diverse groups.</p> <p>In this module the foundations of theoretical and practical aspects of biopsychosocial behavior models for sports and health behavior change are further explored. Biopsychosocial behavioral theories and models are considered in more detail, their strengths and deficits in intervention development are examined and critically evaluated. Specific issues related to behavior modification, physical activity and health promotion are discussed.</p>					
Lernergebnisse / Learning Objectives	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die konzeptionellen Grundlagen und Strategien der Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention verstehen. • können die psychologischen, sozialen und kontextuellen Einflussfaktoren der Aufnahme und Aufrechterhaltung von Bewegungsaktivitäten nennen. • können Konzepte, Wirkmechanismen und Ideen zur Gesundheitsförderung durch Bewegung und Sport in Wort und Schrift an verschiedene Zielgruppen adressieren. • verfügen über die Voraussetzungen, um ihr Wissen im Bereich der Gesundheitsförderung selbstverantwortlich weiter zu entwickeln. <p>/</p> <p>Students can...</p> <ul style="list-style-type: none"> • understand the conceptual foundations and strategies of health promotion and disease prevention. • name the psychological, social and contextual factors influencing the uptake and maintenance of physical activity. • address concepts, mechanisms of action and ideas for promoting health through exercise and sport using spoken and written forms to various target groups. • have the necessary qualifications to further develop their knowledge in the area of health promotion 					

Inhalte / Content	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien, die unter anderem vorgestellt werden, sind die Sozial-kognitive Theorie, die Theorie des geplanten Verhaltens, das Transtheoretische Modell, die Selbstbestimmungs-Theorie, das Prozessmodell des gesundheitlichen Handelns, das Modell der gesundheitlichen Überzeugungen und das Sozial-ökologische Modell. • Im praktischen Teil wird eine kurze theorie- und evidenz-basierte Intervention entwickelt, um Sport und körperliche Aktivität zu fördern, wobei die Zielgruppe von den Interessen der Studierenden bestimmt wird. / • Theories that are presented include the social cognitive theory, the theory of planned behavior, the transtheoretical model, the self-determination theory, the health action process approach, the health belief model, and the social-ecological model. • In the practical part, a short theory- and evidence-based intervention will be developed to promote sport and physical activity, with the target group determined by student interests.
Arbeitsformen / Forms of Work	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme am Seminar (84h) • Selbststudium (14h) • Planung einer Intervention (80h) • Erstellung Seminararbeit in einer Kleingruppe (60h) / • Active participation in the seminar (84h) • Self-study (14h) • Planning an intervention (80h) • Creation of seminar paper in a small group (60h)
Bewertung / Evaluation	<p>Werden bekannt gegeben. / To be provided.</p>
Unterlagen / Documents	<p>Werden auf Lehr- und Lernplattform auf Ilias abgelegt. / Will be provided on Ilias.</p>
Literatur / Literature	<p>Wird in der 1. Veranstaltung bekannt gegeben. / Will be provided in the first Lecture.</p>

Modul-Titel (DE)	Individuelle Sportberatung im Erwachsenenalter						
Module title (EN)	Individualized sport and exercise counselling in adulthood						
Modul-Nummer	446137-FS2020	Programm			Master	Credits	8
Profilbildend	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning	
	☐	☐	☐	☒	☐	☐	
Voraussetzungen	Nur für Studierende im Masterstudiengang. VL Entwicklung im Lebenslauf oder Problemorientierte Sportwissenschaft bestanden.						
Erste Durchführung	2019				Aktualisiert	August 2019	
Modulleitung	Dr. Julia Schmid						
Unterrichtende	Dr. Julia Schmid, Nina Schorno						
Sprachen	Deutsch						
Einführung	<p>Ein wichtiges Ziel der Gesundheitsförderung ist es, möglichst viele Menschen zu einer regelmässigen sportlichen Aktivität zu bewegen. In diesem Zusammenhang werden immer wieder massgeschneiderte Interventionen gefordert. Massnahmen sollen also auf die Charakteristika der Zielgruppe abgestimmt sein. Eine solche massgeschneiderte Intervention ist die individuelle Sportberatung. Das Ziel ist es, Erwachsene dabei zu unterstützen eine Sportaktivität zu finden, die möglichst gut zu ihren sportbezogenen Motiven und Zielen passt.</p> <p>In diesem Seminar wird ein Konzept der individuellen Sportberatung aufgearbeitet und weiterentwickelt. Gemeinsam mit der Seminarleitung wird ein Beratungs-Event in Zusammenarbeit mit einer Krankenkasse geplant, durchgeführt und evaluiert.</p>						
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern, in welchem Setting und für welche Personen eine Sportberatung hilfreich ist. • sämtliche Elemente der Sportberatung theoretisch herleiten. • eine individuelle Sportberatung selbst durchführen. • die eigene Gesprächsführung und jene der Mitstudierenden kritisch reflektieren. • ihren Lernprozess kritisch reflektieren. 						
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien und empirische Befunde zu sportbezogenen Motiven und Zielen, Anreizen von verschiedenen Sportaktivitäten, Befindenseffekten durch Sport und Gesundheitskompetenz • Motivierende Gesprächsführung • Konzeption, Organisation, Durchführung und Evaluation einer individuellen Sportberatung im Erwachsenenalter 						
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme am Seminar (30h) • Selbststudium (10h) • Teilnahme an Workshops zur motivierenden Gesprächsführung (60h) • Planung, Durchführung und Evaluation eines Sportberatungs-Events (Termin wird noch bekannt gegeben; 80h) • Erstellung Seminararbeit in einer Kleingruppe (60h) 						
Bewertung	Werden bekannt gegeben.						
Unterlagen	Werden auf Lehr- und Lernplattform auf Ilias abgelegt.						
Literatur	Wird in der 1. Veranstaltung bekannt gegeben.						

Modul-Titel (DE)	Lernen im Sport						
Module title (EN)	Learning in Sport						
Modul-Nummer	455418-FS2020			Programm	Master		Credits 8
Profilbildend	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning	
	☐	☐	☒	☐	☐	☒	
Voraussetzungen	Problemorientierte Sportwissenschaft bestanden						
Erste Durchführung	2020				Aktualisiert	März 2019	
Modulleitung	Prof. Dr. Mirko Schmidt						
Unterrichtende	Prof. Dr. Mirko Schmidt, Dr. Valentin Benzing						
Sprachen	Deutsch						
Einführung	<p>Der Sport ist ein bedeutendes Setting, in welchem sich Kinder und Jugendliche gerne engagieren und dem ein vielfältiges Förderpotenzial zugeschrieben wird. So machen Kinder und Jugendliche im Rahmen von (schulischen und ausserschulischen) Sportangeboten eine Vielzahl an individuellen und sozialen Lernerfahrungen, welche beispielsweise zur Förderung der körperlich-motorischen Entwicklung oder der Sozialisation in unserer Gesellschaft beitragen können. Unter bestimmten Bedingungen kann der Sport(-unterricht) also als ein einzigartiger Förderraum gesehen werden, der es Kindern ermöglicht, spielerisch vielfältige und nachhaltige Lernerfahrungen zu machen. Wie eine zielgerichtete Förderung genau auszusehen hat, damit die häufig proklamierten Lerneffekte erzielt werden können bleibt aus empirischer Sicht oft ungeklärt. Unter Berücksichtigung von Theorien des Bewegungslernens und der motorischen Entwicklung werden in der Praxis vorherrschende Lernmethoden kritisch reflektiert, wobei empirisch untersucht werden soll, welche Begebenheiten positive Lernerfahrungen ermöglichen und welche Konsequenzen sich daraus für die (motorische, kognitive, soziale) Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ergeben.</p> <p>Dazu wird in diesem Modul interessengeleitet ein bedeutsames Problem identifiziert, welches anschliessend unter Bezugnahme der wichtigsten theoretischen Erklärungsmodelle und des aktuellen Forschungsstandes aufgearbeitet wird. Darauf aufbauend wird das identifizierte Problem in Kleingruppen wissenschaftlich bearbeitet. Das Modul endet mit einem Symposium, in dem die Ergebnisse vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Die meisten Arbeiten werden dabei von den Seminarleitenden begleitet, jedoch vorwiegend durch die Studierenden selbst durchgeführt.</p>						
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> haben ein für das Lernen von Bewegungen relevantes und für sie bedeutsames (wissenschaftliches) Problem identifiziert. haben sich zentrale theoretische Erklärungsmodelle für das Lernen von sportlichen Bewegungen in verschiedenen Entwicklungsphasen angeeignet und können diese zur Bearbeitung des Problems nutzbar machen. haben in Kleingruppen, unter Anleitung sowie Einbezug theoretischer Modelle einen Weg gefunden, das identifizierte Problem zu bearbeiten. haben die gewonnenen Erkenntnisse in einer wissenschaftlichen Sprache (und Form) sowie in einer Laiensprache aufbereitet und/oder präsentiert. 						
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Als Ergänzung zum Modul „Lehren im Sport“, liegt der Fokus dieses profilbildenden Moduls auf dem <i>Lernen</i> (motorisch, kognitiv, sozial). Theorien, Modelle und empirische Befunde zum motorischen, sozialen, kognitiven Lernen, sowie zur motorischen sozialen, kognitiven Kontrolle und Entwicklung Methodische Ausrichtung: empirisch-quantitativ, Output-Orientierung und Wirksamkeitsprüfungen (bspw. einer bestimmten Lernmethode) Die spezifischen Inhalte richten sich nach den Interessen der Studierenden. 						
Arbeitsformen	Problemorientiertes Lernen / Selbststudium, Gruppenarbeit, Recherche, Referate / Blocktage inkl. Symposium						
Bewertung	Werden bekannt gegeben.						

Unterlagen	Werden auf Lehr- und Lernplattform auf Ilias abgelegt.
Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul-Titel (DE)	Management in Sportorganisationen						
Module title (EN)	Management in Sport Organisations						
Modul-Nummer	8423-FS2020		Programm		Master	Credits	8
Profilbildend	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning	
	☐	☐	☐	☐	☒	☐	
Voraussetzungen	Modul Problemorientierte Sportwissenschaft oder Vorlesung Sportsoziologie und Management bestanden						
Erste Durchführung	2020				Aktualisiert	November 2019	
Modulleitung	Prof. Dr. Siegfried Nagel						
Unterrichtende	Prof. Dr. Siegfried Nagel, Grazia Lang						
Sprachen	Deutsch						
Einführung	<p>Viele Berufsfelder im Sport erfordern in zunehmendem Masse Wissen und Kompetenzen im Bereich Sportmanagement. Hierzu sind in jüngster Zeit zahlreiche Konzepte und Methoden sowie anwendungsbezogene Befunde vorgelegt worden, die vielfach interdisziplinär ausgerichtet sind.</p> <p>Im Rahmen dieses Moduls wird der Fokus auf strategische Managementprobleme und Steuerungsansätze in Organisationen aus verschiedenen Feldern des Sport Governance gerichtet. Diese Managementprobleme und Steuerungsansätze beziehen sich nicht nur auf die Verberuflichung im Bereich Personal, sondern auch auf den Einsatz moderner Managementkonzepte, Führungstechniken und Kommunikationsmöglichkeiten. Die teilnehmenden Studierenden werden dazu praxisbezogene Problemstellungen einer Sportorganisation analysieren und ein strategisches Konzept entwickeln.</p>						
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> zentrale Theorien und Methoden der interdisziplinären Forschungsfelder im Sport Management einschätzen. methodische Ansätze und Ergebnisse der internationalen Forschung zum strategischen Management und zur Governance in Sportorganisationen kritisch reflektieren. selbständig theoriegeleitete Konzepte zur strukturierten Lösung komplexer Aufgaben und Problemstellungen mit hoher Praxisrelevanz in Sportorganisationen entwickeln. trotz unvollständiger oder begrenzter Informationen Einschätzungen formulieren und Entscheidungen im Sport Management treffen, ohne die sozialen und ethischen Folgen aus den Augen zu verlieren. Konzepte und Studienergebnisse gegenüber verschiedenen Zielgruppen überzeugend präsentieren und diskutieren. 						
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Strategische Managementprobleme und Steuerungsansätze in Organisationen aus verschiedenen Feldern des Sport Governance Themenfelder, u.a.: Organisationale Entscheidungsprozesse, Organisationsentwicklung, Strategisches Management, Personalmanagement, Qualitätsmanagement, Kommunikations-/Konfliktmanagement Entrepreneurship/Unternehmensgründung: Entwicklung Geschäftsideen, Marktanalyse, Businessplan, Personalplanung, Finanzierung. Analyse praxisbezogener Problemstellungen einer Sportorganisation (z.B. Planung, Personal, Führung) und Entwicklung eines strategischen Konzepts 						
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> Interaktive Vorlesung mit Gruppenaufträgen: Vertiefung und Anwendung grundlegender Konzepte des Managements von Sportorganisationen, wöchentlich vierstündige Präsenzveranstaltung mit Aufträgen zur Vor- und Nachbereitung (4 ECTS) Blockveranstaltung 16./17.4.20 (obligatorisch): Im Rahmen eines Entrepreneurplanspiels werden in Gruppen Startups gegründet, die in der Folge im selben Markt agieren und bestehen müssen (1 ECTS) Projektveranstaltung: Aktuelle Aspekte des Managements von Sportorganisationen, semesterbegleitend (zweistündig) in Arbeitsgruppen mit Zwischenberichten/-präsentationen und abschliessender Ergebnispräsentation (3 ECTS) 						

Bewertung	Referat und Moderation, Präsentation(en) strategisches Konzept, Projektarbeit
Unterlagen	Wird in der 1. Stunde bekannt gegeben
Literatur	<p>Horch, H.-D., Schubert, M. & Walzel, S. (2014). <i>Besonderheiten der Sportbetriebslehre</i>. Heidelberg: Springer.</p> <p>Nagel, S. & Schlesinger, T. (2012). <i>Sportvereinsentwicklung. Ein Leitfaden zur Planung von Veränderungsprozessen</i>. Bern: Haupt.</p> <p>Woratschek, H., Horbel, C., Popp, B. & Ströbel, T. (2015). Service-Quality-Value-Framework: Eine Integration von zentralen Forschungsansätzen im Dienstleistungsmanagement. In S. Bartsch & C. Blümelhuber (Hrsg.), <i>Always Ahead im Marketing: Offensiv, digital, strategisch</i> (S. 99-116). Wiesbaden: Springer.</p> <p>Weiterführende Literatur wird in der 1. Stunde bekannt gegeben.</p>

Modul-Titel (DE)	Reflektierte Sportpraxis					
Module title (EN)	Reflected Sports Practice					
Modul-Nummer	454920-FS2020	Programm		Master	Credits	8
	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning
	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Voraussetzungen	Studierende mit Studienbeginn HS19: Problemorientierte Sportwissenschaft bestanden Studierende mit Studienbeginn vor HS19: Sportwissenschaftliche Vertiefungen bestanden					
Erste Durchführung	2019			Aktualisiert	April 2019	
Modulleitung	Dr. Christian Moesch & Dr. Lukas Magnaguagno					
Unterrichtende	Dr. Christian Moesch, Dr. Lukas Magnaguagno, u.a.					
Sprachen	Deutsch					
Einführung	<p>Das Modul Reflektierte Sportpraxis orientiert sich am Bedürfnis, die fundierte wissenschaftliche Ausbildung stärker mit den Anforderungen relevanter Berufsfeldern zu verbinden und Problemstellungen im Sport vermehrt interdisziplinär zu betrachten. Auf der Basis konkreter Problemstellungen aus der Sportpraxis stehen die Verknüpfung von Forschung und Lehre sowie die Nutzbarmachung von wissenschaftlichen Erkenntnissen für die Sportpraxis im Zentrum. Dabei werden ausgewählte Themen durch die Studierenden aufgearbeitet und deren Erkenntnisse in einem sportpraktischen Feld implementiert. In einem nächsten Arbeitsschritt wird das Gelingen der sportpraktischen Umsetzung reflektiert. Neben dem Verständniszuwachs für interdisziplinäre Zugänge sowie für das Transferpotenzial von wissenschaftlichen Erkenntnissen auf ausgewählte Praxisfelder sollen die Studierenden durch den problemorientierten Zugang auch Soft Skills wie Selbstorganisation und Kommunikationskompetenzen weiterentwickeln.</p>					
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevante Problemstellungen im Sport erkennen und analysieren. • theoretische Konzepte kritisch reflektieren und deren Nutzen für sportpraktische Inszenierungen bewerten. • einen Standpunkt differenziert ausarbeiten und vertreten. • interaktive Lerneinheiten weitgehend selbständig planen und durchführen. • multimediale Dokumentationen erstellen. 					
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung problemorientiertes Lernen und Lehren • Ableitung Problemstellung aus Sportpraxis: Psychologische, soziologische, gesundheitswissenschaftliche, pädagogische und bewegungs-trainingswissenschaftliche Probleme des Sports • Interdisziplinäre Analyse und Aufarbeitung der ausgewählten Problemstellung • Adaption der Erkenntnisse auf ausgewähltes Praxisfeld • Reflexion der Problembehandlung und Eignung des gewählten Zugangs 					
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme an Seminar- & Praxisteilen (80h) • Vorbereitungsaufträge Seminarteil (20h) • Vorbereitung und Durchführung eigener Seminar- & Praxisteil (40h) • Erstellung & Besprechung Videobeitrag (40h) • Prüfungsvorbereitung (inkl. Fragenerstellung) & -teilnahme (30h) 					
Bewertung	Gestaltung Seminar- & Praxisteil, Videobeitrag, Schriftliche Prüfung					
Unterlagen	Handouts und weitere Lehr-/Lernunterlagen auf ILIAS					
Literatur	Weiterführende Literatur wird in der Veranstaltung besprochen.					

Modul-Titel (DE)	Sport und Schlaf					
Module title (EN)	Sports and Sleep					
Modul-Nummer	104187-FS2020	Programm Master			Credits	8
Profilbildend	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning
	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Voraussetzungen	Vorlesung Integrative Bewegungswissenschaft / Modul Problemorientierte Sportwissenschaft bestanden					
Erste Durchführung	2020			Aktualisiert	April 2019	
Modulleitung	Prof. Dr. Daniel Erlacher, Daniel Schmid					
Unterrichtende	Prof. Dr. Daniel Erlacher, Daniel Schmid					
Sprachen	Deutsch (Texte mehrheitlich in Englisch)					
Einführung	<p>Der Schlaf ist eine wichtige Ressource für das psychische und physische Wohlbefinden. Die Erkenntnisse aus der Schlafforschung spielten jedoch in der Sportwissenschaft bislang nur eine untergeordnete Rolle. In diesem Seminar werden vier Verknüpfungen zwischen Sport und Schlaf thematisiert. Im ersten Teil werden zunächst die Einflüsse von Schlaf auf die sportliche Leistung dargestellt (z.B. Auswirkungen von Schlafdeprivation). Im zweiten Teil werden die Auswirkungen von sportlicher Aktivität auf den Schlaf untersucht (z.B. Sport fördert Schlaf bei Insomnie). Der dritte Teil beinhaltet Forschungsergebnisse zur Gedächtniskonsolidierung während des Schlafs. Und schließlich werden im vierten Teil Befunde aus der Forschung zu Traumhalten und Sport thematisiert.</p>					
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Aspekte der Schlaf- und Traumforschung wiedergeben • die Bedeutung des Schlafs für den Leistungssport im Trainings- und Wettkampfphase erläutern. • die prozedurale Gedächtniskonsolidierung und die Auswirkungen von Schlafentzug diskutieren. • die positiven Effekte der sportlichen Aktivität auf den Schlaf beschreiben. • Zusammenhänge zwischen Motorik und Traumerleben diskutieren. 					
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Messung von Schlaf durch polysomnographische Verfahren • Zirkadianik und Schlafregulation • Klassifikation und Ursachen von Schlafstörungen • Erhebung, Inhaltsanalyse und Auswertung von Träumen • Schlafqualität in den Nächten vor sportlichen Wettkämpfen • Auswirkung von Schlafdeprivation auf motorische Fähigkeiten • Gedächtniskonsolidierung im Schlaf. 					
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungs- und Seminareinheiten (2 cp, ca. 60 h) • Vorbereiten von Texten und Vermittlung der Inhalte in Gruppenform (1 cp, ca. 30 h) • Selbstorganisierte Gruppentreffen und ReadersDigest (1 cp, ca. 30 h) • Bearbeiten von Wochenaufgaben (1 cp, ca. 30 h) • Durchführung und Teilnahme an Schlafmessungen (1.5cp, ca. 45 h) • Forschungsantrag (1.5 cp, ca. 45 h) 					
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme und Auswertung Schlaflabornächte (fail/pass) • Schriftliche Arbeitsaufträge / Wochenaufgaben (fail/pass) • Schriftliche Prüfungen zu 3 mal 3 Theorieblöcken (open-book / 1/3 Gesamtnote) • Seminararbeit in Form eines Forschungsantrags (2/3 Gesamtnote) 					
Unterlagen	Lehrmaterialien auf ILIAS					
Literatur	Textkopien auf ILIAS					

Modul-Titel (DE)	Talentselektion und Talentförderung in Akademie, Kunst und Sport						
Module title (EN)	Talent identification and talent promotion in academia, art and sports						
Modul-Nummer	455397-FS2020	Programm			Master	Credits	8
Profilbildend	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning	
	☐	☒	☐	☐	☐	☐	
Voraussetzungen	Nur für Studierende im Masterstudiengang VL Entwicklung im Lebenslauf oder POS bestanden						
Erste Durchführung	2020				Aktualisiert	März 2020	
Modulleitung	Prof. Dr. Achim Conzelmann						
Unterrichtende	Prof. Dr. Achim Conzelmann, Dr. Claudia Zuber, Michael Schmid						
Sprachen	Deutsch						
Einführung	<p>Die sportwissenschaftliche Talentforschung hat – ebenso wie die Talent-/Begabungsforschung in anderen Domains – in den letzten Jahrzehnten umfangreiche und wichtige Resultate zu einer erfolgreichen Selektion und Förderung von Begabten/Talenten hervorgebracht. Bislang wenig Beachtung fand eine domainübergreifende Betrachtung des Phänomens. Daher soll zunächst der Frage nachgegangen werden, inwieweit andere Domains von der sportwissenschaftlichen Talentforschung profitieren könnten (und umgekehrt). Darauf aufbauend sollen Selektions- und Fördermassnahmen von Förderinstitutionen (z.B. Begabtenförderung in Gymnasien, Hochschule der Künste, Wissenschaftsolympiade, Swiss Olympic etc.) auf Basis des Wissens aus der Talent-/Begabungsforschung evaluiert und Optimierungsmöglichkeiten abgeleitet werden. Die Ergebnisse werden dann in einem wissenschaftlichen Symposium einer interessierten Öffentlichkeit vorgestellt.</p>						
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Problem der Talentselektion und Talentförderung für die Bereiche Akademie, Kunst, und Sport beschreiben. • Sportwissenschaftliche Grundlagen zur Talentselektion und Talentförderung auf den Bereich des Sports, der Wissenschaft oder der Kunst anwenden und die entsprechenden Talentselektions- oder Talentfördermassnahmen evaluieren. • die Nützlichkeit theoretischer Vorstellungen und empirischer Erkenntnisse zur Talent- und (Hoch-) Begabungsforschung für unterschiedliche Domains einordnen. • ein Evaluationsprojekt selbstständig planen, durchführen und evaluieren. • ihre Evaluationsergebnisse einer breiten Öffentlichkeit verständlich präsentieren. • ein Symposium selbstständig planen, durchführen und evaluieren. • ihren Lernprozess kritisch reflektieren. 						
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sportwissenschaftliche Talentforschung • (Hoch) Begabungsforschung • Evaluationsforschung • Referatstechnik • Eventorganisation 						
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme am Seminar (30h) • Planung, Durchführung und Evaluation einer Talentselektions- oder Talentfördermassnahme (60h) • Planung, Durchführung und Evaluation eines Symposiums (Termin wird noch bekannt gegeben; 30h) • Literaturrecherche und Selbststudium (60h) • Erstellung Evaluationsbericht in einer Kleingruppe (60h) 						
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeit im Seminar • Referate • Evaluationsbericht • Weitere Bewertungsformen werden noch bekannt gegeben 						

Unterlagen	Werden auf Lehr- und Lernplattform auf Ilias abgelegt.
Literatur	Wird in der 1. Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul-Titel (DE)	Die Gruppe und ihre Leitung					
Module title (EN)	The group and its leadership					
Modul-Nummer	455322 -FS2020			Programm	Master	Credits 1
Profilbildend	nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning
	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Voraussetzungen	keine					
Erste Durchführung	2020				Aktualisiert	Mai 2019
Modulleitung	Prof. Dr. Roland Seiler					
Unterrichtende	Prof. Dr. Roland Seiler					
Sprachen	Deutsch					
Einführung	Die Leitung einer Gruppe stellt grosse Anforderungen, sei es im Sport oder im Beruf. Wie die Leiterin, der Leiter die Beziehung zu den Gruppenmitgliedern gestaltet, entscheidet wesentlich darüber, ob die Gruppe erfolgreich arbeiten kann und ob Zufriedenheit auf beiden Seiten auftreten kann. Deshalb haben die Gruppenleiterinnen und -leiter hohe Ansprüche an sich und ihre Arbeit. Die weitverbreitete Ansicht, wonach die Leitungsperson letztlich für viele Ergebnisse entscheidend sei, erhöht diese Erwartungen nochmals.					
Lernergebnisse	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer suchen zu folgenden Fragen individuelle und allgemeine Antworten: <ul style="list-style-type: none"> • Welche Vorstellungen habe ich von der idealen Leiterpersönlichkeit? • Wie sehe ich mich selbst in meiner Leitungsrolle und wie glaube ich, dass ich sein sollte? • Welche Möglichkeiten habe ich, mit kritischen Situationen in der Gruppe umzugehen? 					
Inhalte	In diesem dreitägigen Blockseminar stehen die folgenden Inhalte im Mittelpunkt: <ul style="list-style-type: none"> • Analyse des Zustands des Teams und seiner Leitung • Bedingungsfaktoren der Teamleitung • Lösungsansätze für kritische Leitungssituationen, verdeutlicht an eigenen exemplarischen Beispielen 					
Arbeitsformen	In gruppenspezifischer Fallarbeit erarbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in verschiedenen gruppenspezifischen Arbeitsformen (Einzel- und Kleingruppenarbeiten, Rollenspiele, Plenum) auf der Grundlage ihrer persönlichen Erfahrungen relevante Faktoren und suchen gemeinsam nach Antworten auf ihre Fragen. Es geht darum, Ansatzpunkte für das eigene Verhalten in den jeweiligen Gruppensituationen zu finden. Vollständige Anwesenheit an allen drei Tagen ist erforderlich.					
Bewertung	Pass / fail					
Literatur	Relevante Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung besprochen.					

Modul-Titel (DE/EN)	Fit for Teaching					
Modul-Nummer	8681-FS2020		Programm	Master	Credits	2
Profilbildend	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning
	☐	☐	☐	☐	☐	☒
Voraussetzungen	Angebot gilt für Studierende, die Fachdidaktik Sport an der PHBern noch <u>nicht</u> belegt haben					
Erste Durchführung	2009			Aktualisiert	März 2019	
Modulleitung	Dr. Stefan Valkanover					
Unterrichtende	Patrick Senn, u. a.					
Sprachen	Deutsch					
Einführung	Das Modul Fit for Teaching bietet einen umfassenden Einblick in den Lehrplan Sport auf der Sekundarstufe II, insbesondere von Maturitätsschulen. Es ermöglicht den Studierenden, eigene Stärken und Schwächen in Bezug auf das Berufsfeld Schule zu erkennen und daraus adäquate Handlungsstrategien abzuleiten.					
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Vermittlungs- und Methodenkonzepte des Sportunterrichts erläutern und demonstrieren. • Können ihre Eignung als Sportlehrperson auf der Stufe Sek II reflektieren. 					
Inhalte	Die Studierenden lernen im Verlauf einer Blockwoche die Anforderungen an einen Sportlehrer bzw. eine Sportlehrerin auf der Stufe Sek II kennen. Unter fachkundiger Anleitung wird defizitorientiert an den individuellen sportpraktischen und methodisch-didaktischen Kompetenzen gearbeitet. Dabei werden einzelne Unterrichtssequenzen mit Mittelschülerinnen und Mittelschülern und auch als Peer-Mikroteachingsequenzen selbstständig geplant und durchgeführt. Zudem wird die Verknüpfung mit theoretischen Inhalten u. a. im Hinblick auf das Ergänzungsfach Sport sichergestellt. In einem Stärken-/Schwächenprofil wird der Ist-Zustand festgehalten und in einem Lernjournal werden konkrete Massnahmen zur Annäherung an den individuellen Soll-Zustand zusammengestellt.					
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Reflektierte Praxis • Mikro- und Teamteaching • Sportpraktische Einheiten • Unterrichtseinheiten mit Schülerinnen und Schülern Reflektieren und gestalten • Gruppenarbeiten 					
Bewertung	Nachweis der erbrachten Leistungen gemäss Vorgaben der Unterrichtenden: U. a. Stärken-/ Schwächenprofil, Lernjournal					
Unterlagen	Werden in der Vorbereitungsphase abgegeben bzw. im Verlauf der Veranstaltung gemeinsam erarbeitet.					
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung besprochen.					

Modul-Titel (DE)	Inszenierung von Outdoor-Erlebnisangeboten					
Module title (EN)	Staging of outdoor adventure offers events					
Modul-Nummer	9477-FS2020		Programm	Master		Credits 3
Profilbildend	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning
	☐	☐	☐	☐	☒	☐
Voraussetzungen	keine					
Erste Durchführung	2009			Aktualisiert	April 2019	
Modulleitung	Martin de Bruin					
Unterrichtende	Martin de Bruin / Marc Zibung					
Sprachen	Deutsch					
Einführung	Im Masterstudiengang werden primär theoretische Inhalte vermittelt. Das Modul Inszenierung von Outdoor-Erlebnisangeboten bietet die Möglichkeit, das theoretische Wissen anzuwenden und sich gezielt praktische, soziale und organisatorische Kompetenzen anzueignen bzw. diese zu erweitern.					
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Outdoor-Angebote thematisch aufbereiten und inszenieren. • können Kursangebote zielgruppengerecht organisieren und durchführen. • können eine Gruppe bei der Ausübung von Outdooraktivitäten anleiten und führen. • können Organisationsaufgaben an den Frienisberger Erlebnistagen ausführen. 					
Inhalte	Die Studierenden stellen in Kleingruppen ein „marktfähiges“ Angebot im Rahmen der Frienisberger Erlebnistagen in einer oder mehreren Outdoorsportart(en) zusammen und führen es am Wochenend Anlass im Juni durch.					
Arbeitsformen	14-tägliche Veranstaltung + 1 Wochenende im Juni. Projektmanagement in Kleingruppen, Teamteaching, praktische Einheiten, Schriftliche Dokumentation					
Bewertung	Nachweis der erbrachten Leistungen gemäss Vorgaben der Modulleitung: U. a. Projektflyer, Konzept, Schlussbericht					
Unterlagen	Werden in der Vorbereitungsphase abgegeben bzw. im Verlauf der Veranstaltung gemeinsam erarbeitet.					
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung kommuniziert.					

Modul-Titel (DE)	Kompetentes Auftreten					
Module title (EN)	Competent Appearance					
Modul-Nummer	415133-FS2020		Programm	Master		Credits 2
Profilbildend	nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning
	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Voraussetzungen	keine					
Erste Durchführung	2016			Aktualisiert	März 2019	
Modulleitung	Dr. Stefan Valkanover					
Unterrichtende	Christian Graf					
Sprachen	Deutsch					
Einführung	Um sportwissenschaftliche Erkenntnisse in Theorie und Praxis effektiv zu vermitteln ist die angemessene Präsentation von fachlichen Inhalten und insbesondere auch der eigenen Person in der Interaktion mit den Zuhörern eine notwendige Bedingung. Im Modul „Kompetentes Auftreten“ vertiefen die Studierenden theoretische Grundlagen der Kommunikation, erweitern anhand von praktischen Übungstools (Rollenspiele etc.) ihre Präsentationstechniken und verbessern so ihre Auftrittskompetenz.					
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Aspekte einer zielführenden Auftrittskompetenz wie Aufbau und Dramaturgie des Auftritts, Körpersprache (Körperhaltung, Mimik, Gestik, Kleidung), Sprechen (Stimmführung, Artikulation, Atmung) benennen. • können ihre Stärken und Schwächen im Auftreten bezeichnen und defizitorientiert trainieren. • können einen Event organisieren und erlangen Sicherheit im eigenen Auftritt. 					
Inhalte	Das Modul wird in zwei Teile aufgebaut. Der erste Teil dient vor allem als Basis sowie als Trainingsmöglichkeit mit folgenden Inhalten: <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Basiswissen aus dem Bereich „Kommunikation“ • Vermittlung und Training der Basiskompetenzen: Körpersprache, Stimmführung, Artikulation, Atmung • Einblick in die Architektur eines Auftritts (Aufbau, Dramaturgie, do's & don't's) sowie ins Thema Raum- und Bühnengestaltung • Training der Interaktion mit dem Gegenüber (Gesprächspartner, Team, Schüler, Publikum) • Behandlung rhetorischer Aspekte • Individuelle Trainings im Bereich der Auftrittskompetenz mit gezielter Auswertung Der zweite Teil des Moduls steht ganz im Zeichen eines eigenen Events, welcher nachfolgend ausgewertet wird. Zwischen dem ersten und dem zweiten Teil sollen die Studierenden die Gelegenheit haben, das Gelernte in die Praxis umzusetzen und sich mit gezieltem Training ein verbessertes Auftreten anzueignen.					
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Referat und Diskussion • Rollenspiele • Vorbereiten und Durchführen eines Publikums-Events mit Präsentationen Der erste Kursblock findet an drei Tagen, der zweite Teil an zwei Tagen statt.					
Bewertung	Nachweis der erbrachten Leistungen gemäss Vorgaben der Unterrichtenden: U. a. Organisatorische Vorbereitungsarbeiten auf den Event, Güte der Präsentation, Kursauswertung					
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung besprochen.					

Modul-Titel (DE)	Rechtsfragen im Sport						
Module title (EN)	Legal Issues in Sport						
Modul-Nummer	11916-FS2020		Programm	Master		Credits	2
Profilbildend	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning	
	☐	☐	☐	☐	☒	☐	
Voraussetzungen	keine						
Erste Durchführung	2011			Aktualisiert	März 2019		
Modulleitung	Dr. habil. Tim Stroebel						
Unterrichtende	Prof. Dr. Manuel Jaun, Patrick Lafranchi, Corinne Schmidhauser u.a.						
Sprachen	Deutsch						
Einführung	Bei der Vermittlung von sportlichen Inhalten wie auch bei der Organisation von Sportangeboten ist es wichtig, die rechtlichen Rahmenbedingungen zu kennen. Dies gilt gleichermaßen für den schulischen als auch für den ausserschulischen Sport. Durch eine Einführung in die relevanten rechtlichen Grundlagen sowie die Bearbeitung und Besprechung von Fallbeispielen wird Sicherheit im Umgang mit den Rechten und Pflichten der im Sport und in der Sportvermittlung involvierten Akteure geschaffen.						
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die wesentlichen rechtlichen Aspekte bei der Vermittlung von sportlichen Inhalten (z. B. Schule, Verein, J+S, kommerzielle Angebote) beschreiben. • können die wesentlichen rechtlichen Aspekte bei der Organisation von Sportangeboten und Sportevents nennen. • können die wesentlichen rechtlichen Aspekte im Umfeld von Sportlerinnen und Sportlern wiedergeben. 						
Inhalte	Die Veranstaltung besteht aus zwei Blöcken à je 2 Tage: <ol style="list-style-type: none"> 1. Rechtliche Rahmenbedingungen der Vermittlung und Organisation im Sport: Haftung, Persönlichkeitsschutz 2. Rechtsposition der Sportlerin / des Sportlers: Haftung, Verbands- und Vereinsrecht, Vermarktung, Verträge, Doping, etc. 						
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungen • Fallbeispiele • Gruppenarbeiten • Diskussionen 						
Bewertung	Nachweis der erbrachten Leistungen gemäss Vorgaben der Unterrichtenden: U. a. Vor- und Nachbereitung der Fallbeispiele						
Unterlagen	Handouts und weitere Unterlagen werden auf ILIAS abgelegt.						
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung besprochen.						

Modul-Titel (DE/EN)	Sport Camp Manager					
Modul-Nummer	8720-FS2020	Programm		Master	Credits	3
Profilbildend	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning
	☐	☐	☒	☐	☒	☒
Voraussetzungen	keine					
Erste Durchführung	2009			Aktualisiert	Juni 2019	
Modulleitung	Dr. Stefan Valkanover					
Unterrichtende	Christian Graf & Giorgio Piffaretti					
Sprachen	Deutsch					
Einführung	Die Organisation von Sportcamps und –events ist ein wichtiger Bestandteil des Sportlehrerberufs, spielt aber auch in ausserschulischen Berufsfeldern eine zentrale Rolle. Das Modul Sportcamp-Manager ermöglicht sowohl die konkrete Planung und Durchführung von Camps und Events als auch die kritische Reflexion theoretischer Managementkonzepte.					
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Sportcamps und Events zielgruppengerecht planen und organisieren. • können erweiterte Vermittlungs- und Führungskonzepte beschreiben und demonstrieren. • können spezifische Sportarten technisch und taktisch besser ausführen. 					
Inhalte	Die Studierenden werden im Rahmen einer Blockwoche in die Organisation polysportiver Events und Camps eingebunden und lernen diese für unterschiedliche Zielgruppen zu gestalten. Relevante Themen wie Event- und Safety-Management werden praxisnah vermittelt und in Bezug gesetzt zu theoretischen Ansätzen. Die Studierenden haben zudem die Gelegenheit, ihr individuelles Sportpraxis-Portfolio unter fachkundiger Leitung zu erweitern.					
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Reflektierte Praxis • Projektmanagement in Kleingruppen • Teamteaching • Sportpraktische Einheiten • Theorien 					
Bewertung	Nachweis der erbrachten Leistungen gemäss Vorgaben der Unterrichtenden: U. a. Organisatorische Vorbereitungsarbeiten, Planung und Durchführung einzelner Sequenzen, Kursauswertung					
Unterlagen	Werden an einem Vorbereitungstag abgegeben bzw. gemeinsam erarbeitet.					
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung besprochen.					

Modul-Titel (DE)	Lehrassistenz					
Module title (EN)	Teaching Assistance					
Modul-Nummer	27046-FS2020	Programm		Master	Credits	2 oder 3
Profilbildend	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning
	☐	☐	☒	☐	☐	☒
Voraussetzungen	Hohe Kompetenz in der entsprechenden Sportart / Einwilligung der jeweiligen Fachleitung					
Erste Durchführung	2011			Aktualisiert	Juni 2019	
Modulleitung	Dr. Stefan Valkanover					
Unterrichtende	Praxisdozierende ISPW					
Sprachen	Deutsch					
Einführung	<p>Die praktisch-methodischen Veranstaltungen am ISPW haben den Anspruch, ausgewählte Aspekte des Sporttreibens zu reflektieren und mit theoretischen Inhalten zu verknüpfen. Als Lehrassistenten in Praxisveranstaltungen des Bachelorstudiums erhalten Masterstudierende Einblick in den Planungs- und Vermittlungsprozess auf tertiärer Ausbildungsstufe.</p> <p>Eine Anmeldung für das Modul „Lehrassistenz“ bedingt das vorgängige Einverständnis der/des verantwortlichen Praxisdozierenden (siehe Modulbeschreibung). Bei dieser Anfrage wird zudem festgelegt, ob der Arbeitsaufwand für die jeweilige Lehrassistenz 2 oder 3 ECTS-Punkten entsprechen soll.</p> <p>Es werden überdurchschnittliche sportpraktische Kompetenzen und eine hohes Interesse an Vermittlungsaspekten im jeweiligen Handlungsfeld vorausgesetzt. Lehrassistenten sind in allen sportpraktisch-methodischen Veranstaltungen des Bachelorstudienganges möglich (Outdoor nur „Sommer Grundlagen“ und „Langlauf Vertiefung“).</p>					
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können generelle und sportartspezifische Formen der Vermittlung/ Methoden darstellen. • können ihr Verständnis der wesentlichen Strukturmerkmale in der jeweiligen Sportpraxis anwenden. • können angemessene theoretische Grundlagen heranziehen, um sportpraktisches Handeln zu reflektieren und zu steuern. 					
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Mithilfe bei der Veranstaltungsplanung • Unterstützung der Modulleitung im Unterricht • Selbständige Planung und Durchführung von Unterrichtssequenzen • Übernahme von Spezialaufgaben (z. B. mediale Aufbereitung, Videoaufnahme, Spielanalyse, Individualtraining, Erstellen von Übungssammlungen) • Literaturstudium zu ausgewählten Aspekten – schriftliche Zusammenfassung der wesentlichen Erkenntnisse – Umsetzung als Unterrichtssequenz 					
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexive Praxis • Mikro- und Teamteaching zu ausgewählten Themen • Literaturstudium 					
Bewertung	Abschlussgespräch mit dem/der betreuenden Praxisdozierenden gestützt auf ein Lernjournal mit ausgewählten methodischen, fachdidaktischen und sportartspezifischen Fragestellungen.					
Unterlagen	Variabel in Abhängigkeit des gewählten Faches					
Literatur	Wird im Rahmen der gemeinsamen Vorbereitungsphase besprochen					

Modul-Titel (DE)	SSR-Kolloquium (Herbstsemester und Frühjahrssemester)					
Module title (EN)	SSR Colloquium (fall and spring semester)					
Modul-Nummer	104260-FS2020	Programm		Monofach-Master	Credits	5
Profilbildend	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning
	☐	☒	☐	☐	☐	☐
Voraussetzungen	Keine (nur für Studierende des Monofach-Masterstudiengangs Sport Science Research)					
Erste Durchführung	2013			Aktualisiert	März 2019	
Modulleitung	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner					
Unterrichtende	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner mit ISPW-Kolleg/innen					
Sprachen	Deutsch und Englisch					
Einführung	Für Studierende des Monofach-Masters Sport Science Research (SSR) bildet das SSR-Kolloquium während der gesamten Ausbildungszeit eine Plattform zur individuellen Kompetenzentwicklung hin zur/zum forschungsorientierten Sportwissenschaftler/in. Im Rahmen der Veranstaltung werden einerseits organisatorische Belange des Studiengangs erörtert; andererseits bietet das Unterrichtsgefäss die Möglichkeit, extracurriculare Fachreferate vor- und nachzubereiten oder wissenschaftliche Beiträge der Studierenden zu diskutieren. Zusätzlich zu erbringende Leistungen sind die regelmässige Teilnahme an den „Berner Gesprächen zur Sportwissenschaft“ sowie der Besuch zweier wissenschaftlicher Tagungen. In der Regel wird eine Teilnahme über 4 Semester erwartet.					
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> gestalten aktiv ihre individuellen Studienpläne und thematisieren allfällige organisatorische Probleme, tauschen Erfahrungen aus ihren Arbeitsschwerpunkten, aus wissenschaftlichen Referaten oder wissenschaftlichen Fachtagungen aus. 					
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Planungsaustausch zur Studienplangestaltung Vor- und Nachbereitung des ISPW-Kolloquiums „Berner Gespräche zur Sportwissenschaft“ Vor- und Nachbereitung sportwissenschaftlicher Fachtagungen 					
Arbeitsformen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> treffen sich vier bis sechs Mal pro Semester zum etwa zweistündigen Austausch, besuchen während der gesamten SSR-Ausbildungszeit regelmässig das ISPW-Kolloquium „Berner Gespräche zur Sportwissenschaft“, geben im Kolloquium zu mindestens einem „Berner Gespräch zur Sportwissenschaft“ pro Semester einen Kurzbericht ab, besuchen während der gesamten SSR-Ausbildungszeit mindestens zwei sportwissenschaftliche Tagungen (empfohlen: eine SGS-Tagung und eine internationale Tagung entsprechend der SSR-Spezialisierung), berichten im Kolloquium von mindestens einem Tagungsbesuch. 					
Bewertung	Besucht: 5 ECTS-Punkte werden gutgeschrieben, wenn oben aufgeführte Leistungen erbracht worden sind und sich die Studierenden aktiv an den Austauschsitzen beteiligt haben.					
Unterlagen	--					
Literatur	--					

Modul-Titel (DE)	SSR-Studienprojekt (Herbstsemester und Frühjahrssemester)					
Module title (EN)	SSR-Student Project (fall semester and spring semester)					
Modul-Nummer	104264-FS2020	Programm		Master (Monofach)	Credits	15 (über 2-4 Semester)
Profilbildend	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning
	☐	☒	☐	☐	☐	☐
Voraussetzungen	im Ausnahmefall Festlegung von Voraussetzungen durch die/den jeweilige/n Mentor/in (nur für Studierende des Monofach-Masterstudiengangs Sport Science Research)					
Erste Durchführung	FS 2014			Aktualisiert	März 2019	
Modulleitung	Koordinierend: Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner; für die abteilungsbezogenen Mentorate: Prof. Dr. Achim Conzelmann, Prof. Dr. Siegfried Nagel, Prof. Dr. Mirko Schmidt					
Unterrichtende	Modulleiter sowie Mentorinnen und Mentoren					
Sprachen	Deutsch (ggf. auch Englisch)					
Einführung	<p>Das Modul kann nur von Studierenden des Monofach-Masters Sport Science Research (SSR) belegt werden; es erstreckt sich über mindestens zwei Semester (in diesem Fall empfohlen: 2. und 3. Semester) und umfasst 375-450 Stunden (bei 3 Semestern à 14 Wochen also etwa 10 Stunden pro Semesterwoche). Im Mittelpunkt des Moduls steht die Sammlung praktischer Forschungserfahrungen im universitären Umfeld. Hierzu schliessen sich die Studierenden, nach Rücksprache mit dem betreffenden Abteilungsleiter, in der ersten Woche des ersten Modulsemesters nach Interessenschwerpunkt auf der einen und bestehenden Betreuungskapazitäten auf der anderen Seite einer der Institutsabteilungen an. Sie arbeiten über die Praktikumszeit hinweg in enger Anbindung an die in der Abteilung bestehenden Forschungsgruppen. Hierbei übernimmt entweder der Abteilungsleiter selbst eine persönliche Mentor-Funktion oder er bestimmt dazu eine/n Senior-Wissenschaftler/in der Abteilung. Details der Ausgestaltung der Tätigkeiten sowie der an den anzufertigenden Projektbericht gestellten Anforderungen werden durch die/den persönliche/n Mentor/in festgelegt.</p>					
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können im Forschungsprozess anfallende Arbeiten einordnen und durchführen, • können sich an der forschungsbezogenen wissenschaftlichen Diskussion beteiligen, • können erhaltene Resultate der Forschungsgruppe diskutieren, • können die Hervorbringung und Darstellung von Befunden kritisch reflektieren, • können über im Forschungsprozess absolvierte Schritte angemessen berichten. 					
Inhalte	verschiedene Tätigkeiten (Erhebungsvorbereitungen, Datenerhebungen, Datenauswertungen usw.) mit direktem Forschungsbezug nach Festlegung durch die/den persönliche/n Mentor/in					
Arbeitsformen	verschiedene Arbeitsformen (Einzelarbeit, Gruppendiskussionen, Kolloquien usw.) mit direktem Forschungsbezug nach Festlegung durch die/den persönliche/n Mentor/in					
Bewertung	Benotung projektbezogener Tätigkeiten mit Bewertungskriterien nach Festlegung durch die/den persönliche/n Mentor/in					
Unterlagen	nach Festlegung durch die/den persönliche/n Mentor/in					
Literatur	nach Festlegung durch die/den persönliche/n Mentor/in					